

BLICK.PUNKT.

# LANGENLOIS

AMTLICHE MITTEILUNG | ZUGESTELLT DURCH POST.AT

02 | 2023



Foto: Barbara Falffy

„DEIN IST MEIN GANZES HERZ!  
WO DU NICHT BIST,  
KANN ICH NICHT SEIN.“

MIT DIESER MUSIKALISCHEN EINLADUNG FREUT SICH LANGENLOIS AUF VIELE OPERETTENGÄSTE AB 20. JULI IM NEU UND WUNDERSCHÖN ADAPTIERTEN SCHLOSS HAINDORF.

---

LANGENLOIS STARTET IN DIE 27. OPERETTEN-SPIELSAISON. UNTER DER INTENDANZ VON CHRISTOPH WAGNER-TRENKWITZ WIRD ER MIT SEINEM TEAM UND DER OPERETTE „DAS LAND DES LÄCHELNS“ BEIM PUBLIKUM EINMAL MEHR PUNKTEN.

# SPARKASSE

Langenlois



[spark7.com/camera](https://spark7.com/camera)

## #glaubandich

Action-Filme drehen?  
Machen wir nicht.

### Bei uns gibt `s eine Action-Camera\* zur Kontoeröffnung.



\* Alle Jugendlichen bis zum 21. Geburtstag, die ein kostenloses spark7Konto eröffnen, erhalten jeweils eine Action-Camera. Solange der Vorrat reicht. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.

## Gaulhofer

# PURISMUS IN PERFEKTION

Holzfenster STYRIALINE  
von Gaulhofer

Das edle Designfenster in Holz definiert flächenbündige Fensterform völlig neu. Mit der STYRIALINE realisiert Gaulhofer bisher ungeahnte Harmonie für Interior und Fassadengestaltung.



[www.gaulhofer.com](https://www.gaulhofer.com)



TISCHLEREI  
**maglock**  
innenarchitektur & handwerk

 Fenster zum Wohnfühlen

Tischlerei maglock GesmbH  
Fachberater Robert Schäfer  
Gewerbestrasse 16 | 3550 Langenlois  
T +43 (0) 2734/20 28  
[office@tischlerei-maglock.at](mailto:office@tischlerei-maglock.at)  
[www.tischlerei-maglock.at](https://www.tischlerei-maglock.at)

## SCHÖNE SOMMERZEIT

So manche Musiknummer bei der diesjährigen Operette „Land des Lächelns“ erinnert mich heuer irgendwie an meinen runden Geburtstag, der Anfang Mai am Kalender stand. Ein „Hoch soll sie leben“, „Freunderl, mach dir nichts draus“, „Immer nur lächeln“ oder „Wie rasch verwelkt doch“ passt doch auch ganz gut zu siebzig Lebensjahren. Wer mich kennt, weiß

aber, dass ich kein Freund von großen Feiern bin. Trotzdem bedanke ich mich bei allen sehr herzlich für die vielen Glückwünsche und Geschenke. Beim Siebziger wird man schon etwas nachdenklicher und wehmütiger, weil sich das Leben noch mehr beschleunigt, man selber aber auch etwas langsamer wird. Trotz alledem weiß ich sehr wohl, dass jeder er-

lebte Tag ein Lottogewinn ist. „Jeder Tag in diesem Leben ist nur einmal dir gegeben. Daher bleib ich meinem Grundsatz treu und genieße jeden Tag aufs Neu!“ Ein guter Vorsatz und eine Einladung an Sie alle: Genießen Sie den Sommer in vollen Zügen, genießen Sie unsere Operettenaufführungen und lächeln Sie ganz oft. Das rät mit einem Augenzwinkern



Ihr Bürgermeister  
Harald Leopold

## OPERETTE LANGENLOIS 2023: DAS LAND DES LÄCHELNS

Für 2023 hat sich die Operette Langenlois ein Musiktheater-Meisterwerk ausgesucht, das zuletzt vor siebzehn Jahren auf der schönen Open-Air-Bühne vor Schloss Haindorf aufgeführt wurde: „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár.

Passend zu dem 2023 fertig renovierten Schloss Haindorf wird auch die bittersüße Liebesgeschichte, dieses Mal ohne Happy End, in einem neuen Licht präsentiert: Aus der verwöhnten Dame Lisa, die von der österreichischen Adelswelt in die chinesische reisst, wird eine selbstbewusste, freiheitssuchende Frau der bürgerlichen Wiener Gesellschaft. Sie folgt ihrer großen Liebe in ein Reich der Fantasie – der zauberhaften, folkloristischen Welt des chinesischen Nationalzirkus.

Für 2023 wird das unterhaltensreiche Stück mit Anspruch und elementaren Werten in einem neuen Licht präsentiert: Für die Kostüme ist dieses Jahr Anna-Sophie Lienbacher verantwortlich. Bei der Gestaltung sind vor allem Melodie, Instrumentation, aber auch die Stimmlagen der einzel-



Welche Frau möchte nicht ihrem Traumprinzen begegnen? Mila Schmidt und Keisuke Nejime finden sich in diesem Stück für kurze Zeit.

nen Charaktere für sie ausschlaggebend. Die feine Wiener Gesellschaft wurde an die 50er-Jahre angelehnt, mit weit ausgestellten Rücken, aber auch sehr eng anliegenden, umschmeichelnden Kleidern. Farblich sind die feinen Leute sehr zurückhaltend – von Grau über Beige bis hin zu einem zarten Rosa. Im Gegensatz dazu zeigt sich Lisa in einem emanzipierten Schwarz, mit dem sie nicht nur aus der Menge hervorstechen wird, sondern sich auch farblich der zauberhaften Welt annähert. Franz Lehárs nachhaltigster Triumph neben der Lustigen Witwe erfreut mit

sehnsüchtigen Melodien, aber auch schwungvollen Nummern, allesamt überstrahlt von dem Weltschlager „Dein ist mein ganzes Herz“. Mit diesem wird sich der Staatsoperntenor Jörg Schneider in Langenlois vorstellen, weitere Debütant:innen sind das Buffopärchen Jakob Semotan und Juliette Khalil, denen die zweite bezaubernde Liebesgeschichte des Abends gehört. Lisa wird von Cornelia Horak gespielt. In weiteren Rollen: Mila Schmidt als Tochter Susanne, Christoph Wagner-Trenkwitz schlüpft in die Rolle von Onkel Tschang, Benjamin Oeser spielt Paul und

hinter dem Traumprinzen steckt Keisuke Nejime.

Auch das Leitungsteam von „Das Land des Lächelns“ ist neu für Langenlois: Der Regisseur und Choreograph Florian Hurler entwickelt poetische Bilder für die tragische Liebesgeschichte, Dirigent Lorenz C. Aichner sorgt für das musikalische Fundament, es spielt das Wiener KammerOrchester, der Chorus Alea wird bei dieser Produktion wieder zu hören sein. Acht Vorstellungen stehen am Spielplan: Premiere ist am 20. Juli, die Vorstellung am 21. Juli ist bereits ausverkauft. Plätze gibt es noch für 20., 28., 29. und 30. Juli sowie für 3. und 4. August. An den Veranstaltungstagen kann das Winzerdorf im Schlosspark Haindorf vor den Aufführungen ab 18 Uhr besucht werden. Am 30. Juli und 4. August bei den Frühlabendvorstellungen um 18.30 Uhr ist der Park bereits ab 16 Uhr für die Gäste geöffnet.

Karten erhältlich im Kulturbüro Langenlois, Tel. 02734/3450 oder unter [www.oeticket.com/artist/operette-langenlois](http://www.oeticket.com/artist/operette-langenlois). Infos unter: <https://www.operettelangenlois.at>



## BURIWEG, DIE BELIEBTE STADTEINFAHRT

Viele kennen den Buriweg, der nicht nur eine beliebte Kellergasse in Langenlois ist, sondern auch als wichtige Erschließungsstraße für Schilfern, für die Obere Stadt und auch für die Lange Sonne von Autofahrern genutzt wird. Laut Verkehrszählungen bewegen sich hier ca. 1.600 Fahrzeuge pro Tag. Ganz einig war sich der Gemeinderat in seiner März-Sitzung allerdings nicht, als im Tagesordnungspunkt 9 die notwendige Sanierung des „Großen

Buriweges“ beschlossen wurde. Es ist auch nicht wirklich einfach, diese Kellergasse für alle passend auszubauen, da sie aufgrund ihrer Topografie (schmale Straßenbreite durch Lösswände) eingeschränkt ist. Dieser Straßenzug, der im Jahre 1941 als einer der ersten Kellergassen gepflastert wurde, wird jetzt auf einer Länge von ca. 700 Metern von der Baufirma Porr nach einem Projekt von Dipl.Ing. Samek saniert. Dieses Vorhaben belastet das Gemeinde-

budget mit 580.366,88 Euro inkl. USt. und soll bis Ende August fertiggestellt werden. Mit den Anrainern wurde vor Ort ein einstimmiger Konsens für die notwendige Sanierung gefunden.

Straßenbaureferent Stefan Nastl bemerkt: „Im Bereich der Einfahrt Kremser Straße bleibt die stattliche Linde bestehen, der Kreuzungsbereich wird teilweise etwas angehoben und verläuft daher im Einfahrtsbereich ebener, die Kreuzungssituation wird

verbessert, Ausweibuchten im oberen Teil des Buriweges zur besseren Einsicht in den Gegenverkehr sind vorgesehen. Hier müssen teilweise die Böschungen gesichert werden. Außerdem kommt ein neuer Regenwasserkanal mit Straßeneinläufen von der Kremser Straße bis zur Kreuzung Kleiner Buriweg. Hier entsteht ein Umkehrplatz. Mit klar geregelten Ausweibuchten verbessert man auch den unteren Teil dieses Straßenzuges. Dieser erhält eine klar definierte Fahrbahn mittels Tiefbordeinfassung und einen durchgehenden Asphaltbelag mit Steineinfassungen. Die EVN wird in diesem Bereich die Stromversorgung erneuern und so fallen Überspannungen der Straße weg. Die Stadtgemeinde schließt sich mit einer neuen LED-Straßenbeleuchtung an. Im Zuge des Leitungsbaus erfolgt auch die Glasfaseranbindung von der Weinberggasse bis zur Kreuzung Kleiner Buriweg. Die 30-km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung bleibt auf der gesamten Länge bestehen. Umleitungen werden die nächsten Wochen notwendig werden. Daher bedankt sich die Stadtgemeinde bei allen Anrainern und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis.



*In erster Linie steht die Sanierung des alten Leitungsnetzes unter der Erde im Vordergrund. Damit zwingend verbunden ist eine neue Straßenoberfläche. Im Buriweg werden zusätzliche Ausweibuchten eingebaut, die der Verkehrssicherheit dienen.*

# Eichinger

## Elektrotechnik GmbH



3550 Langenlois . Gobelsburger Straße 19 . Tel.: 02734/77 1 88  
[www.elektroinstallationen.co.at](http://www.elektroinstallationen.co.at)

## EIN FELDWEG VOM FEINSTEN

Das Straßendorf Reith ist nicht nur durch seine lange Ortsdurchfahrt von mehr als zwei Kilometern bekannt, sondern weist auch beachtlich lange, landwirtschaftlich genutzte Wege auf. So führt zum Beispiel der Güterweg Hoheneck auf den Reithberg. Der Straßenzug, über den man auch nach Schiltern kommt, erschließt viele Weingärten und Ackerflächen. Er wurde jetzt nach etwa 45 Jahren auf einer Länge von zirka 2,3 Kilometern generalsaniert. Dazu hat sich eine gegründete Beitragsgemeinschaft entschlossen und dieses 280.000 Euro teure Projekt bei der NÖ Agrarbezirksbehörde eingereicht. Die Stadtgemeinde Langenlois wird sich mit einem Gemeindebeitrag in Höhe von 41,43 Prozent an den Errichtungskosten beteiligen und hat dafür max. 116.000 Euro



Feldwegsaniierung gelungen. Darüber freuen sich Stadtrat Harald Groll, Ortsvorsteher Robert Schäfer, Roland Kittenberger (Firma Porr) und Rainer Rabl.

im Budget geplant. 55 Prozent fördert das Land NÖ, die Mitglieder der Beitragsgemeinschaft übernehmen 3,57 Pro-

zent der Errichtungskosten. Die Fachleute der Baufirma Porr stellten sich erneut als starke Straßenbaupartner he-

raus. Einfach war es aufgrund der Geländeform dort nicht, mit einem Spezialfahrzeug die notwendige Tragschicht gleich wieder fachgerecht auf- und fürs Asphaltieren vorzubereiten. So ersparte man sich den Abtransport und die Anlieferung von neuem Material. Diese Weganlage wird ab dem Zeitpunkt ihrer Fertigstellung als Gemeindestraße gewidmet. Harald Groll als zuständiger Stadtrat und Ortsvorsteher Robert Schäfer betonen: „Diese öffentliche Straße kann trotzdem nicht von allen befahren werden. Aufgrund der relativ schmalen Fahrbahnbreite und weil es an manchen Stellen doch steil ist, wird es aus Sicherheitsgründen ein Fahrverbot für Autobusse und LKW geben müssen, um Bergeeinsätze der Feuerwehr bzw. Fahrbahnschäden zu verhindern.“

**Der neue Nissan Juke Hybrid**  
Ein aufregend elektrifiziertes Erlebnis

Im Leasing schon **ab € 224,- monatlich\***

**Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,2-5,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 118-115**

Abb. zeigt Symbolfoto. \*Leasingangebot von Mobilize Financial Services (eine Marke der RCI Banque SA Niederlassung Österreich), gültig nur für Verbraucher bis 30.06.2023. Berechnungsgrundlage: Nissan Juke N-Connecta 1.6 Hybrid, monatliche Rate € 224,-, inkl. verpflichtende Restschuldversicherung Basic € 11,-, Barzahlungspreis inkl. USt., NoVA und Finanzierungsbonus i.H.v. € 30.990,-, Gesamtleasingbetrag € 21.698,-, Bearbeitungsgebühr € 434,-, Vertragsgebühr € 150,-, fixer Sollzinssatz 5,99%, effektiver Jahreszins 7,55%. Es gelten die allgemeinen Versicherungsbedingungen der RCI Life Ltd & RCI Insurance Ltd, Malta. Änderungen-, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

**Ruiner**  
von Auto bis Zufriedenheit

**Ruiner GmbH**  
Wiener Straße 51 • 3550 Langenlois • Tel.: 0 27 34/24 49  
www.ruiner.at





Am 9. April verstarb der sympathische Langenloiser, den viele, so auch die Stadtgemeinde Langenlois, in lieber Erinnerung halten wird.

## IN STILLEM GEDENKEN

Ehrenbürgermeister Hubert Meisl kann sich noch erinnern, als er am 31. August 2010 Manfred Stauder als neues Gesicht in den Reihen der SPÖ-Gemeinderäte angelobte. Der Langenloiser, Jahrgang 1959, löste Alexandra Höger ab und verglich seine damals neue politische Verantwortung ein bisschen mit jener seiner beruflichen Tätigkeit.

Als Küchenchef in der Justizanstalt Krems verstand er sich im Team mit seiner Küchenbrigade auf die Kunst, Lebensmittel möglichst schmackhaft zuzubereiten. Zufriedene Gäste und zufriedene Bürger sind das Um und Auf, wusste er auch als passionierter Heurigenwirt, der Wein und Motorradfahren als Hobbys hatte. Sowohl der sorgfältige Umgang mit Lebensmitteln

als auch jener der Gemeinderessourcen waren ihm ein Anliegen. Der ehemalige Gemeinderat arbeitete in den Ausschüssen Bildung, Energie, Tourismus, Sport sowie Gesundheit mit. Seine politische Karriere musste er nach fünf Jahren 2015 aus gesundheitlichen Gründen beenden. Leider ließ ihn seine Krankheit dann auch nur 64 Jahre alt werden.

## MAIBÄUME ALS ZEICHEN DER VERBUNDENHEIT



Geliebten Gemeinschaften wird mit Feiern am Tag zum 1. Mai erneut ein sichtbares Zeichen in Langenlois und Zöbing gesetzt.

„Ein gemeinsames Ziel erreichen wir nur miteinander“, so das Motto Ende April in Langenlois und in den Katastralgemeinden. Das traditionelle Maibaum-Aufstellen in der Weinstadt Langenlois, das man bereits zum 15. Mal den Bediensteten der Stadtgemeinde Langenlois verdankte, aber auch jene Maibaumfeiern in den Orten waren einmal mehr der Beweis dafür. Beim großen geselligen Zusammentreffen am Holzplatz erfuhr man von Personalvertretungsobmann Martin Berner den Grund dieses Festes: Der 1. Mai wird als „Tag der Arbeit“ als wesent-

licher Bestandteil unseres Brauchtums gefeiert. Die aufgestellten Bäume gelten einen Monat lang als Symbol für Wachstum, Fruchtbarkeit und Standhaftigkeit, aber auch als Schutz gegen Unheil, Ungeziefer und Unwetter. Sie haben daher alle daran erinnert, wie gut es uns trotz der herausfordernden Jahre aufgrund der weltpolitischen Lage und des Krieges in Europa noch geht. Mit diesen Festen trugen nicht nur die Langenloiser Gemeindebediensteten, sondern auch die Vereine in den Orten dazu bei, dass auch in Zukunft dieses partnerschaftliche Miteinander

wächst und das menschliche Verständnis in einem immer weniger werdenden solidarisches Umfeld bewahrt und gefördert wird.

Der Langenloiser Maibaum wurde an Bürgermeister Harald Leopold übergeben. Der Stadtchef übernahm dankend den Baum für die Bevölkerung als Symbol der Zusammengehörigkeit und des gegenseitigen Respekts. Musikalische Highlights prägten Dank der Sponsorfirmen Expert Müllner und Carbon Projektentwicklung GmbH. (Ferdinand Heilig) den Abend in Langenlois. Dort traten heuer neben der Stadtkapel-

le Langenlois auch The Unterlagsreben bzw. Leo Fries und seine RockRitter auf und sorgten für großartige Stimmung. Auch die Orte pflegen die guten, alten Bräuche. In Zöbing bewiesen 30 Mann in sechs „Schwoabla-Gruppen“ ihre Kraft und präzises, konzentriertes Arbeiten. Sehr viele Gäste erlebten dort das Aufstellen ohne technische Hilfsmittel. Viel Applaus war den Männern und den Vereinen als Veranstalter sicher. Nach der gelungenen Schwerarbeit tanzte der Zöbinger Sportklub um den Bandlbaum. Hier wurde Brauchtum tanzend gepflegt.

## FEUERWEHREN RÜSTEN WEITER AUF

Extreme Wetterkapriolen vielerorts erinnern einmal mehr an die Hochwasserkatastrophe vor mehr als 20 Jahren im Kemptal. Damals wurde auch die Stromversorgung arg in Mitleidenschaft gezogen. Der Begriff Blackout ist seitdem oft Thema. Um die notwendige Infrastruktur im Ernstfall aufrecht erhalten zu können, wurde schon sehr viel Geld für aufwändige Sicherheitsmaßnahmen aufgebracht.

Der Hochwasserschutz ist einer der kostenintensivsten Investitionen. Langenlois kann sich aber auch auf ein bestens funktionierendes Sicherheitszentrum und besonders engagierte Feuerwehren verlassen, die längst die Rolle der Universalhelfer eingenommen haben. Handlungsfähig bleiben ist eine der Devisen, um die Bevölkerung zu schützen. Jetzt sind die sechs Feuerwehren auch flächendeckend für einen mehr-tägigen Stromausfall gerüstet, denn sechs neue Notstromaggregate wurden im Frühjahr



*Für die Sicherheit der Bevölkerung muss man immer investieren. Trotzdem wünscht man den Feuerwehrverantwortlichen, dass sie nie unter Strom stehen mögen.*

angekauft. Für Langenlois ist dieses wichtige Gerät im Sicherheitszentrum schon länger stationiert. Jetzt wurden auch die Wehren in Gobelsburg-Zeiselberg, Schiltern, Reith, Mittelberg und Zöbing mit diesen unverzichtbaren

Stromerzeugern ausgerüstet, um für den Ernstfall gewappnet zu sein.

Der sechste Generator ist für das Rathaus Langenlois bestimmt. Insgesamt investierte die Stadtgemeinde in die Stromerzeuger 141.361,03

Euro. Davon übernehmen die Feuerwehren knappe 50.000 Euro an Eigenmittel, der Gemeindeanteil schlägt sich mit 55.920,59 Euro zu Buche, das Land NÖ unterstützt diese Anschaffungen mit einer 34%igen Förderung.

## DIE RICHTIGEN MITARBEITER FINDEN

„Kommunal“, das Magazin des Österreichischen Gemeindebundes, zeigte in der April-Ausgabe 2023 das besonders heikle Thema der Personalsuche auf. Zu lesen ist, dass 82 Prozent der Gemeinden Probleme haben, generell Personal und im Speziellen die richtigen Mitarbeiter zu finden. „Davon ist auch die Stadtgemeinde Langenlois betroffen, da offensichtlich junge Menschen andere Erwartungen an das Berufsleben stellen“, so Bürgermeister Harald Leopold. „Wenngleich die Generation Z andere Vorstellungen von ihrer Zukunft hat, so muss diesen jungen Men-

schen aber sehr wohl bewusst sein, dass man das System nur mit engagierter Arbeit aufrecht erhalten kann. Daher ist ein sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst nach wie vor erstrebenswert“, so Stadtdirektor Karl Brunner, der als neue Mitarbeiterin die Langenloiserin Kathrin Maurer begrüßte. Sie unterstützt stundenweise das Buchhaltungsteam. Jetzt lädt er alle Interessierten, die sich für die freiwerdenden Stellen bewerben wollen, zu einem Vorstellungsgespräch ein:

● **Mitarbeiter/in im Wirtschaftshof.** Gesucht wird ein/e tüchtige/r Allrounder/

in, der/die 40 Stunden pro Woche im Bauhofteam mitarbeiten möchte. Selbständiges Arbeiten, Bereitschaft für die Übernahme von Winterdiensten und für Weiterbildungsmaßnahmen werden vorausgesetzt.

● **Stützkraft in der Volksschule Langenlois.** Ausbildung zum Freizeitpädagogen bzw. zur Freizeitpädagogin von Vorteil, liebe- und verantwortungsvoller Umgang mit Kindern wird erwartet. Die Bewerbungsunterlagen sind entweder an [stadtgemeinde@langenlois.gv.at](mailto:stadtgemeinde@langenlois.gv.at) oder per Post an die Stadtgemeinde Langenlois, Rathausstraße 2,



*Kathrin Maurer ist neu im Rathaus.*

3550 Langenlois, zu schicken. Das genaue Anforderungsprofil der gesuchten offenen Stellen findet man auf der Homepage der Stadtgemeinde Langenlois unter [www.langenlois.gv.at](http://www.langenlois.gv.at).



# GROSSBAUSTELLE SICHERT WASSER FÜR DIE ZUKUNFT

Viele, die nach Mittelberg fahren, wundern sich über eine beeindruckende Großbaustelle am Loiserberg. Hier entsteht der erste von zwei Hochbehältern der neuen EVN-Trinkwasser-Versorgungsleitung von Krems nach

Zwettl auf Langenloiser Gemeindegebiet. Ist die 60 Kilometer lange Trinkwasser-Versorgungsleitung von Krems (Brunnenfeld Grunddorf/Donaudorf) nach Zwettl im Jahr 2025 fertig, können dann vor allem 120.000 Einwohner im

Waldviertel (Bezirke Zwettl, Gmünd und Waidhofen an der Thaya) mit bestem Trinkwasser versorgt werden. Mit dabei ist aber auch die Stadtgemeinde Langenlois als Abnahmepartner. Mit zwei Einspeisestellen in Gobelsburg

und Mittelberg wollen sich die Langenloiser Verantwortlichen dieses kostbare Wasser sichern, sollten die vorhandenen Ressourcen einmal knapp werden. Ein zweiter Behälter wird am Holzberg gebaut. Bürgermeister Harald Leopold und Wassermeister Martin Berner sind sich einig: „Wir sind froh, dass wir diese Chance nutzen können und so die Versorgung mit frischem Trinkwasser jederzeit, vor allem aber in Krisenzeiten sofort garantieren können. Wir bauen aber auch laufend unsere eigene Infrastruktur aus.“ Endlich fertig ist der neu errichtete Tiefbehälter im Wasserwerksgelände Langenlois. Geplant ist, diesen Anfang Juli in Betrieb zu nehmen. Es ist daher immer ganz gut, wenn man bewusst beim Trinken, Duschen oder beim Gang aufs Klo daran denkt, welcher enorme Aufwand hinter den Kulissen steckt, bis das für viele selbstverständliche Nass problemlos aus der Leitung fließt.



Wassermeister Martin Berner und Bürgermeister Harald Leopold bei der Besichtigung der beeindruckenden EVN-Baustelle am Loiserberg.

## WASSERWERTE LANGENLOIS UND KATASTRALGEMEINDEN

Wasser ist unbestritten das bestkontrollierte Lebensmittel. Die Wasserwerte in den Orten setzen sich wie folgt zusammen:

	Langenlois	Gobelsburg	Zöbing	Schiltern	Mittelberg	Reith
<b>Ph-Wert</b>	7,1	7,3	7,4	7,4	7,1	7,5
<b>Gesamthärte in ° dH</b>	19,0	19,8	20,3	14,0	9,6	20,2
<b>Karbonathärte in ° dH</b>	14,0	15,6	14,9	10,4	6,5	15,1
<b>Nitrat (mg/l)</b>	3,1	1,3	4,2	25,0	15,0	4,5
<b>Kalium (mg/l)</b>	7,1	7,6	8,0	2,4	2,2	8,1
<b>Kalzium (mg/l)</b>	87,0	90,0	92,0	68,0	46,0	90,0
<b>Magnesium (mg/l)</b>	30,0	31,0	32,0	20,0	14,0	33,0
<b>Natrium (mg/l)</b>	29,0	27,0	32,0	11,0	16,0	30,0
<b>Chlorid (mg/l)</b>	57,0	56,0	65,0	22,0	37,0	62,0
<b>Sulfat (mg/l)</b>	87,0	89,0	94,0	44,0	34,0	100,0
<b>Pestizide (µ/l)</b>	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar.					

In Schiltern oberhalb der Reithergasse gelten die Wasserwerte der WVA Schiltern und unterhalb der Reithergasse gelten die Wasserwerte der WVA Reith.



# BÜRGERMEISTER BEIM BÜRGERANWALT

Die ORF-Sendung „Bürgeranwalt“ bietet Bürgerinnen und Bürgern, die sich von der Obrigkeit oder „übermächtigen“ Gegnern ungerecht behandelt fühlen, eine Plattform, ihr Problem öffentlich darzustellen und wenn möglich, einer einvernehmlichen Lösung zuzuführen.“ So steht es auf der ORF-Seite und darauf hoffen jetzt auch Bürgermeister Harald Leopold und der Mittelberger Ortsvorsteher Christian Kittenberger, die ihr großes Problem in dieser Fernsehshow am 13. Mai bei Peter Resetarits in einem knapp 20-minütigen Beitrag aufzeigten. Beide setzen sich vehement für die Bevölkerung im beschaulichen Ort Mittelberg ein und sprachen sich gegen eine geplante Erd-aushubdeponie aus. Dieses riesige Vorhaben plant die Kremser Firma Re grub Waste & Recycling GmbH im Grünlandbereich, indem sie land-

wirtschaftliche Flächen, in einer großen Senke liegend, mit etwa 305.000 Kubikmetern Material verfüllt. Was das für die Bewohner in unmittelbarer Nähe, aber auch für die enge Stadtdurchfahrt von Langenlois bedeutet, ist nachvollziehbar, zumal auch noch eine Siebanlage eingereicht wurde. Daher ist der Widerstand gegen dieses Projekt enorm. Die Gemeindevertreter, die unter anderem die fehlerhaften Gutachten ansprechen, sind derzeit ratlos: „Hier wohnen Familien mit Kindern, im geplanten Areal verläuft die ursprüngliche Wasserleitung, die den Ort seit Jahrzehnten versorgt. Die intakten Brunnen der angrenzenden Liegenschaften wurden nicht berücksichtigt, Stromleitungen querfeldein müssten aufwendig versetzt werden. Lärm- und Staubbelastungen werden aufgrund des Schwerverkehrs nicht auf-



Bürgermeister Harald Leopold und Ortsvorsteher Christian Kittenberger zu Gast in der Sendung „Bürgeranwalt“.

zuhalten sein“, so die berechtigten Befürchtungen aller. Jetzt werden das Einreichprojekt und die diversen Gutachten nochmals genauestens hinterfragt und geprüft. Die Anrainer denken noch lange nicht daran, ihren Widerstand gegen das „Wahnsinnsprojekt“ aufzugeben. Eine Bürgerinitiative wurde bereits gestartet. Diese wird durch Dr.

Hans Thuma auch rechtlich unterstützt.

Die Gemeinde will jedenfalls alle rechtlichen Mittel ausschöpfen, um zu verhindern, dass in Mittelberg Aushubmaterial von Baustellen mit 50 bis 70 LKW pro Tag abgelagert werden. Jetzt vertraut man auf die zuständigen Behörden und hofft auf einen guten Ausgang zugunsten der Anrainer.

## „TOUR DE SIEBZIG“

Wenn der Stadtchef Geburtstag hat, aber nicht feiern will, wird einfach die Belegschaft der Stadtgemeinde Langenlois kreativ. Das bekannte Lied von

Udo Jürgens bot sich als Motto für die Geburtstagsidee an und der sang einst so trefflich: „Heute beginnt der Rest deines Lebens, jetzt oder nie und

nicht irgendwann! Schau' auf dein Ziel, kein Traum ist vergebens. Heut' fängt die Zukunft an!“

Bekannte Ziele hatte die Personalvertretung gleich einige ausgesucht – die Überraschung war Mitte Mai groß, als die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Langenlois ihren Chef Bürgermeister Harald Leopold mit dem ältesten Cabrio Österreichs abholten. So, wie es sich für den „Ortskaiser“ gehört, stellte sich spontan Michael Sachseneder als privater Chauffeur mit seinem bemerkenswerten Oldtimer zur Verfügung. Das Nostalgie-Auto, Baujahr 1948, war nur geringfügig älter als der Stadtchef, dessen Auto zufälliger Weise zu diesem Zeitpunkt in

der Werkstatt stand. Es steht fest, dass sich Altes sehr oft bewährt, wie dieser ehemalige Mannschaftsbus der Polizei, Steyr 380, seit 75 Jahren bewies. Damit wurden die „Kolonien“, sprich Katastralgemeinden Zöbing, Reith, Schiltern, Langenlois und Gobelsburg außerhalb der Dienstzeit bereist. Der Bürgermeister musste auf dieser lustigen Geburtstags-tour diverse Aufgaben bewältigen, sein Gemeindegewissen unter Beweis stellen, Kräuter erkennen, einen Baum in Schiltern pflanzen, sich sportlich mit den jungen Mitarbeitern messen und einiges mehr, bevor er sich die wunderbare Jause im Heurigenlokal von Mitarbeiter Johannes Danzinger verdient hat.



Der lustige Gemeinschaftsausflug war das passende Geburtstagsgeschenk.

## SEIFENKISTEN FÜR DIE SCHULEN

Quality Austria ist jene Firma, die neben System-, Produkt-, Trainings- und Personenzertifizierungen und gemeinsam mit dem Arbeits- und

Wirtschaftsministerium den Staatspreis für Unternehmensqualität vergibt bzw. das Austria Gütesiegel verleiht. Mit 130 Mitarbeiter:innen

wurde Langenlois als Team-meetingsort ausgesucht. In der Bauakademie Haindorf war unter anderem ein Programmpunkt, gemeinsam

Seifenkisten zu bauen und sie zu testen. Die nachhaltige Gemeinschaftsübung ist gelungen, die fahrbaren Untersätze mit Achshalter, Lenkseil und Lenk-Bremseinheiten funktionieren einwandfrei. Seifenkistensport, geeignet für Groß und Klein, ist im Kamptal nicht so verbreitet, wird aber jetzt die Pausen und Freizeitstunden in den Schulen vernünftig ausfüllen.

Zehn dieser Spielgeräte, die ganz ohne Elektronik funktionieren, wurden an die Privatschule Schiltern, die Volksschule Langenlois und die Kleingruppenschule übergeben und viel Vergnügen damit gewünscht.



*Bürgermeister Harald Leopold übernahm dankend mit der Volksschule Schiltern den neuen Seifenkistenfuhrpark.*

## HUNDEHALTUNG NEU GEREGLT

Der Hund ist seit langer Zeit treuer Begleiter des Menschen und für viele nicht mehr aus dem Leben wegzudenken. Das Halten dieser Vierbeiner ist aber an gesetzliche Vorschriften geknüpft, die im NÖ Hundehaltengesetz geregelt sind. Es wurde zum Schutz der Menschen erlassen. Ab 1. Juni 2023 gibt es dazu wichtige Neuerungen. Für alle ab diesem Zeitpunkt neu angeschafften Hunde (einheitlich für alle Hunderassen) müssen die Hundehalter der jeweiligen Gemeinde einen Nachweis der erforderlichen allgemeinen Sachkunde vorlegen bzw. diesen spätestens binnen sechs Monaten nachbringen. Die allgemeine Sachkunde umfasst eine zweistündige Information durch eine fachkundige Person und eine einstündige Information durch einen Tierarzt oder eine

Tierärztin. Unter dem Motto „Einmal im Leben!“ bieten z.B. Dr. Petra Tremmel und Hundetrainerin Herta Blecha am 29. Juli, von 9 bis 12 Uhr, im Feuerwehrhaus Grafenwörth, Großer Wörth 1, diesen notwendigen Sachkundekurs an. Anmeldungen werden unter 0650/9988122 entgegengenommen. Die Hundeschmiede Blecha in Diendorf am Kamp führt auch für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial und auffällige Hunde den erweiterten Sachkundekurs durch, der einen vierstündigen theoretischen und sechs Stunden praktischen Teil umfasst. Laut den Übergangsbestimmungen benötigt man für jene Tiere, die bereits vor dem 1. Juni 2023 gehalten werden, keinen Sachkundennachweis. Es muss jedoch der Nachweis der Haftpflichtversicherung der Gemeinde für

den „alten“ Hund vorgelegt werden. Außerdem wurde eine Obergrenze beschlossen: Pro Haushalt dürfen nur mehr fünf Hunde gehalten werden. In diesem Zusammenhang appelliert die Stadtgemeinde Langenlois einmal mehr an alle Hundebesitzer, richtig und verantwortungsvoll zu handeln. Das inkludiert vor allem die täglichen „Gassi-Runden“ mit den 449 angemeldeten

Vierbeinern. Nach wie vor gibt es Beschwerden, dass laufend Gehsteige, Grünflächen, Weingärten und Bachböschungen durch Hundekot verunreinigt werden. Diese sind ausnahmslos durch die Hundehalter ordnungsgemäß zu entsorgen. Die vielen Dog-Stationen mit Abfallsäcken und Abfalleimern im Stadtgebiet dienen dazu, das Stadt- und Ortsbild sauber zu halten.



*Hundehalter sollten ihre Pflichten kennen.*



## VIERTE GENUSSMARKT-SAISON PUNKTET WIEDER

Die Stadtgemeinde Langenlois setzt die Erfolgsserie des Genuss.Marktes am Holzplatz mit vielen Anbietern und Kunden auch heuer wieder fort. So manchen ersten Samstag im Monat haben sich die Stammgäste schon vorgemerkt. Da gilt es nämlich, ab 9 Uhr das Marktflair im Langenloiser Stadtzentrum zu genießen. Winzer, Produzenten regionaler Lebensmittel sowie Handwerker und Künstler präsentieren auch heuer wieder ihre umfangreiche Angebotspalette. Auch die Schanigärten und Gastronomiebetriebe

rundum laden zum Gustieren und Verweilen ein. Ergänzt wird das kulinarische Angebot heuer an allen Markttagen durch „Birgit's Knödelstub'n“ und „Jimmy's Rolling Kuchl“. Rund 20 Stände sowie die heimische Gastronomie laden zum Verkosten, Bestaunen und nachhaltigen Einkaufen ein. Bei jedem Termin sorgt auch dieses Jahr wieder Live-Musik mit regionalen Künstler:innen für eine gemütliche Kulisse. Die Termine im April, Mai und Juni wurden von vielen genossen – im Juli und August gibt es eine Sommerpause, bevor es



Die besten Zutaten für einen gelungenen Markttag: Motivierte Aussteller und kauffreudige Kunden.

am 2. September, 7. Oktober (von 9 bis 13 Uhr) und am 11. November von (8 bis 15 Uhr)

wieder mit dem „köstlich. regionalen.Holzplatz-Markt-treiben“ weitergeht.

## MODISCHES LANGENLOIS AM ROTEN TEPPICH

Mode kann man sehen, bestaunen, kaufen, natürlich selbst tragen und damit viel Freude haben. Und weil Modeschauen nicht aus der Mode kommen, lud die Wirtschaft Langenlois zur vierten Präsentation am roten Teppich ein. Aber es war mehr als nur ein Laufsteg-Treffen,

es war Ende März auch ein sehr gemütlicher Gedankenaustausch zwischen vielen Menschen, die einen bunten Abend genossen.

Im Fokus standen „Eleganz und Leichtigkeit in bunten Farben, gepaart mit Freude an Schönem“ – das ist besonders wichtig in Zeiten, die oft

schwer und herausfordernd sind.

„The show can go on!“ Zur gelungenen Modenschau konnte man den Organisatorinnen einmal mehr gratulieren. Das Langenloiser „stiegenhaus“ der Familie Renner wurde Ende März fast zu klein, denn das Interesse am Gezeigten

war riesengroß. Knapp 300 Gäste applaudierten den vielen Models am roten Teppich. Die wunderbar präsentierte Mode machte dem Frühling echte Konkurrenz.

Angenehme Farben, modische Trends, zauberhafte Wendekleider, coole Brillen bzw. Schuhe und vieles mehr wurde gezeigt. Allgemeiner Tenor der Besucher: „So schön kann Mode aus Langenlois sein, die von den Firmen „Schau eina“, Optik Huber, Schuhhaus Koch und Elisabettas Boutique gezeigt wurde. Mit dabei und bereichert haben den Abend auch die Gärtnerei Birgit Krenner, Das L\*lois und das Autohaus Birngruber. Für Licht und Ton waren die Zöbinger Robert Trinnes und Klaus Stadler verantwortlich. „Fahr nicht fort, kauf im Ort“, dieses Motto wurde wieder verinnerlicht, und zwar von den Moderatoren Gerald Eder und Franky Schatzl.



Ein Teil der Langenloiser Geschäftswelt inszenierte sich bestens am Laufsteg.

## JUGEND IM VIERZIGER-WALD

Die „Vierziger“ gibt es in Langenlois überliefert seit etwa 1327. Angeblich waren es wahrscheinlich 40 Siedler aus Bayern, die sich hier ansiedelten. Die „Agrargemeinschaft Langenlois Vierzigergemeinde“ wurde 1967 gegründet und bewirtschaftet seither erfolgreich und nachhaltig 354

Hektar Waldfläche im Schiltingeramnt. Viele interessante Details über diese traditionelle, alte Vereinigung erfuhrt man im Frühjahr in einem ausführlichen NÖ heute-Kulturerbe-Beitrag.

Obmann Thomas Leithner repräsentierte seine Gemeinschaft nicht nur im Fernsehen,

sondern auch bei den Waldjugendspielen, die heuer beim Forsthaus der Vierziger stattfanden. Viele Schulen aus dem Bezirk Krems nahmen daran teil. Zum 34. Mal wurden heuer die NÖ Waldjugendspiele vom Land NÖ organisiert. Seit 1988 erleben jährlich spielerisch viele Schüler:in-

nen unter der fachkundigen Betreuung von geschulten Forstleuten interessante und schöne Eindrücke von der wunderbaren Vielfalt der heimischen Wälder und lernen Wissenswertes rund um den Lebensraum Wald kennen. Die unermesslich wichtige Funktion der großen Baumgemeinschaft möge allen ein Leben lang in Erinnerung bleiben. Die Wirkung und die einzelnen Stockwerke des Waldes, das Wurzelsystem, Pilze, Klimawandel, Nachhaltigkeit, Holzentstehung, Baumarten, Vögel, Insekten und Tiere, Jagd und Brauchtum, Botanik und Waldbrandgefahr waren zum Beispiel Themen beim Online-Quiz, bei dem man sich schon vorinformieren konnte. Wer schlussendlich von den Bezirkssiegerklassen zum Landessieger gekrönt wurde, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Klar ist aber: Jeder, der achtsam mit dem wertvollen Gut Umwelt und Natur umgeht, hat schon gewonnen.



Foto: Forstwart Franz Fiedl

Die Gastgeber Waldmeister Karl Steininger und Obmann Thomas Leithner begrüßten neben vielen Jugendlichen auch Bezirksforstinspektor Markus Perschl, Bezirkshauptmann Günter Stöger und Bürgermeister Franz Aschauer aus der Nachbargemeinde Jaidhof (v.l.n.r.).

## EIN SPAZIERWEG WENIGER

Sowohl Einheimische als auch Gäste wissen es: Die abwechslungsreiche Landschaft in Langenlois und Umgebung bietet ideale Voraussetzungen für Ausflüge, egal ob mit dem Rad oder zu Fuß. Prachtvolle Aussichtsplätze, intensive Naturerlebnisse und Begegnungen mit der Kamptaler Weinkultur sind immer Teil des Geschehens. Dazu gehören auch die Wege entlang des Loisbaches. Nachdem der gute Boden von Langenlois jedes Erlebnis zum Genuss machen soll, wurde ein Weg aus Sicherheitsgründen für die Öffentlichkeit gesperrt. Es handelt sich dabei um je-

ne Strecke, die hinter der Langenloiser Kläranlage in Richtung Gobelsburg führt. Diese einst beliebte Spazier- und Radetappe führte großteils über private Grundstücke und schlussendlich über eine kleine Brücke über den Loisbach. Zwei Fakten sind ausschlaggebend, dass dieser Weg nicht mehr benutzt werden kann: Zum einen weist die Flussüberquerung große Sicherheitsmängel aufgrund des Alters auf und wird daher von der Flussbauabteilung entfernt. Zum anderen sind immer wieder herabstürzende Äste im Augebiet ein zu großes Sicherheitsrisiko. Wer al-

so von Langenlois in Richtung Gobelsburg gehen oder radeln will, kann dies nach wie vor am rechten Loisbachufer (vorbei am Feuerwehrübungs-

platz in Richtung Fischerwiese) tun. Dadurch wird das Paradies für Freizeitsportler und Genussradler nur unwesentlich eingeschränkt.



Diese alte Brücke gehört der Geschichte an.



## PERFEKTE FREIZEITOASE BEIM KAMP

Das Frühjahr war heuer trüb und versorgte uns mit wichtigem Regen. Der Mai war auch eher verhalten kühl und lud noch nicht wirklich zum Baden ein. Aber in der Freizeitanlage Langenlois beim Kamp kann man sich bekanntlich ganzjährig entspannen und die Natur mit allen Sinnen erleben. Jetzt zeigt sich das alte Badehaus samt den Nebengebäuden von der schönsten Seite, denn es wurde großzügig renoviert.

Der Gemeinderat hat dazu ein Sanierungsprojekt mit einem Aufwand von etwa 150.000 Euro beschlossen. Damit wurde das Dach des historischen Badehauses erneuert und das Gebäude in frischen Rot-Weiß-Rot-Farben gestrichen. Einen neuen Anstrich bekamen auch die Nebengebäude.

„An besonders heißen Tagen besuchen dieses Langenloiser



Die Pflege dieser Freizeitanlage erfordert immer viel Arbeit – im Frühjahr wurde eine Generalsanierung durchgeführt.

Wahrzeichen an die 1.000 Gäste, und das bei freiem Eintritt. Als zuständige Stadträtin freut es mich, mit wie viel Begeisterung dieser wunderbar

von Gerhard Arringer gepflegte Erholungsraum angenommen wird, in den die Stadtgemeinde Langenlois laufend investiert und so die Lebens-

qualität sichert und erhöht“, so Brigitte Reiter. Erfreulich ist auch, dass 40 Prozent dieses Aufwandes als LEADER-Projekt gefördert werden.

## SOMMERFERIEN MIT MEHRWERT

Ferienzeit ist wohl der schönste Abschnitt für Kinder und Lehrkräfte nach einem mitunter anstrengenden Schuljahr. Nicht ganz so einfach werden die zwei schulfreien Monate für berufstätige Eltern. Wenn die Kinder nicht gerade beim Kamp baden

oder mit den Eltern auf Urlaub sind, gibt es eine wertvolle Alternative: „Die Stadtgemeinde Langenlois unterstützt die Erziehungsberechtigten seit Jahrzehnten in dankbarer Kooperation mit Firmen und Vereinen. 43 Veranstaltungen prägen heuer das

umfang- und abwechslungsreiche Programm des Langenloiser Kindersommers, mit dem man seit Jahrzehnten punktet,“ so Familienstadträtin Birgit Meinhard und Jugendgemeinderat Alexander Nastl erfreut. Die Programmhäfte wurden bereits im Mai

zeitgerecht in den Kindergärten und Volksschulen verteilt. Weil der Andrang so groß war, gab es auch heuer wieder zwei Anmeldetermine Anfang Juni und Anfang Juli. Ob noch ein Termin frei ist, beantwortet Isabella Höllmüller unter 02734/2101-15.

**NÄHE VERBINDET.**  
Unsere Niederösterreichische Versicherung.

nv.at

**Ihre Experten für Versicherung und Vorsorge in Langenlois:**

**Martin Krenn**  
Tel. 0664/80 109 5829

**Christian Eilenberger**  
Tel. 0664/80 109 5036

**Alexander Nastl**  
Tel. 0664/80 109 5199



**GLINSERER**  
Elektrik

**David Glinserer**

Loistalstraße 22  
A-3550 Langenlois  
Mobil: 0664-1263704  
glinserer.elektrik@gmx.at

# LESEN HAT VIELE GUTE NEBENWIRKUNGEN

„Ein Leben ohne Bücher ist wie eine Kindheit ohne Märchen, ist wie eine Jugend ohne Liebe, ist wie ein Alter ohne Frieden.“ Diese Gedanken des Germanisten Carl Peter Fröhling sollen alle motivieren, einmal mehr zum guten Buch zu greifen. Lesen können gehört bereits in der Volksschule zu den wichtigsten Kompetenzen, die ein Kind lernt. Leseförderung ist daher sowohl in den Schulen als auch in der Stadtbücherei Langenlois ein wichtiges Thema und sollte es auch zuhause sein. Büchereileiterin Ingeborg Pröghl-Klein, selbst Mutter und Oma, bestätigt die Fakten: „Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird und die dann selber gerne zu Büchern greifen, lernen leichter lesen und bereichern ihren Wortschatz. Erfolge in der Schule und später im Beruf werden dann nicht ausbleiben.“ Daher wurde heuer mit der neuen Aktion „Kim liest“ eine kleine Fangemeinde aufgebaut, die regelmäßig die Bibliothek im Rathaus besucht. Hier fesselt Kim Gebhard, eine Studentin der Zahnmedizin aus Krems, seit April alle drei Wochen die kleinen Bilderbuchfans ab vier Jahren mit ihren Vorlesegeschichten. Spannend und begeistert sind auch die Kinder der Volksschule Langenlois bzw. der Le-



Foto: Stadtbücherei Langenlois

*Lesen ist auch eine besonders spannende Freizeitbeschäftigung in den Ferien.*

seclub des Elternvereins der Privatschule Schiltern, die mit ihren Schützlingen öfters in der Bücherei vorbeischaun, um zum Lesen anzuregen. In der sehr gut sortierten Bibliothek kann an vier Tagen in der Woche wertvoller Lesestoff ausborgt werden. Es gibt jetzt aber auch eine neue Aktion des Landes NÖ, wo Volksschulen, so auch Langenlois, einen Gratiszugang zum E-

Book-Verleih bekommen. Wenngleich dieses Projekt nicht von allen Lehrkräften als ideal angesehen wird, liegt es aber auf der Hand, dass Computer und Internet auch sinnvoll für die Leseförderung eingesetzt werden können. Natürlich ist ein gedrucktes Buch dem Bildschirm zu bevorzugen. Es steht daher jetzt den Eltern frei, diesen Gratiszugang für ihre Kinder zu

nutzen. So kann jede/r, der das möchte und einen E-Book-Reader nutzt, dieses Service zu Hause verwenden und die Kinder mit Lesestoff online versorgen. Lesen als grenzenloses Abenteuer der Kindheit sollte man immer unterstützen, denn es fördert auch die Kreativität und entspannt. Mehr Leseinfos findet man unter: <http://stadtbuecherei-langenlois.noebib.at>



**rudolf steinkellner**  
architekturbüro  
baumeister  
bausachverständiger

LANGENLOIS

Ihr Partner am Dach



**NEUBAUER**

Spenglerei und Dachdeckung

3550 Langenlois

Kallbrunnergasse 4

Tel. 02734/2312-0



## GARTENPAVILLON SCHILTERN

Gute Nachrichten aus dem barocken Arche Noah-Schaugarten in Schiltern: Die Sanierung des mehr als 300 Jahre alten, denkmalgeschützten Pavillons ist nach zahlreichen Gesprächen mit dem Bundesdenkmalamt, der Stadtgemeinde Langenlois und dem Psychosozialen Zentrum (PSZ) Schiltern als Eigentümer abgeschlossen. „Pünktlich zur Schaugarten-Eröffnung Ende April waren die Renovierungsarbeiten fertig

und wir können jetzt eine wettersichere Alternative für Veranstaltungen bieten“, freut sich Bernd Kajtna, stellvertretender Geschäftsführer von Arche Noah.

Ein beeindruckender Blickfang im historischen Garten ist der Pavillon inmitten alter Obstbäume, mit Blick auf das Schloss Schiltern. In den Sommermonaten beherbergt er viele Garten-Veranstaltungen, Kultur-Events oder private Veranstaltungen wie Hochzei-

ten. Doch das alte Gebäude im ehemaligen Kuchlgarten des Schlosses war dringend renovierungsbedürftig, das Dach musste erneuert werden. Um die Dachfläche möglichst originalgetreu wiederherzustellen, wurden mehr als 3.500 Dachziegel „Altstadtpaket gemischt“ auf dem neuen Dachstuhl eingehängt, eine spezielle, an alte Dachziegel angelehnte Deckung. Damit sieht auch das erneuerte Dach dem Alter des Gebäudes ent-

sprechend vielfältig aus. Gestemmt wird die Sanierung von der Eigentümerin PSZ Schiltern GmbH, die ihren Sitz im Schloss Schiltern hat. Deren Geschäftsführer Peter Binder zum Projekt dankbar: „Ohne die Förderungen des Bundesdenkmalamtes, des Landes Niederösterreich und der Stadtgemeinde Langenlois wäre die Instandsetzung des Pavillons nicht möglich.“ Jetzt können wieder Events aller Art veranstaltet werden.



2005 wurde der Innenraum, 2023 das Dach des barocken Gartenhauses saniert.



Foto: Rupert Pessl

## GENUSS IM GRÜNEN

Langenlois bietet mit dem Langenloiser Picknick-Rucksack den Gästen ab sofort ein neues touristisches Angebot. Damit gerüstet, erwandert man ein lauschiges Plätzchen mitten im Weingarten oder entlang des Kampflusses. Die Sonne lacht und der Ausblick ist einfach überwältigend. Dazu ein Glas Wein oder Sekt und ein paar feine Happen. Herz, was willst du mehr? Die Langenloiser Heurigenbetriebe Cobaneshof, Grillmaier am Sauberg, Lehner, Nastl und Schmid packen abwechselnd den Langenloiser Picknick-Rucksack oder einen Korb, wahlweise mit einer klassischen Heurigenjause oder mit besonderen Schmankerln. Eine Flasche Wein oder Sekt gehört ebenso zur Langenloiser Picknick-

Grundausrüstung. Der Heurigenhof Bründlmayer und das LOISIUM Wine & Spa Hotel Langenlois bieten außerdem eine Picknick-Möglichkeit im hauseigenen Weingarten oder mit der Vespa an. Verschiedene Packages stehen auch dort zur Auswahl. Infos dazu unter [www.heurigenhof.at](http://www.heurigenhof.at) bzw. [www.loisium.com/langenlois](http://www.loisium.com/langenlois). Eine Karte mit den für den „Heurigen to go“ empfohlenen Ausflugszielen sowie weitere Informationen findet man unter [www.langenlois.at/picknickplaetze](http://www.langenlois.at/picknickplaetze). Von dieser Internetplattform aus bestellt man auch seinen „Heurigen to go“ im Rucksack, den man sich gut gefüllt im Tourismusbüro Ursin Haus abholt und dort nach der Tour wieder zurückgibt.



Foto: Robert Herber

Kulinarik und Natur bei einem unvergesslichen Ausflug genießen.

## EIN EINZIGARTIGES, NEUES URLAUBSPARADIES LÄDT EIN

Das Paradies ist eröffnet – nämlich mit Adresse Schiltern, „Landhaus 3 im Bauerngarten“ oder „Winzerstöckl 20 im Weingartl“ – es kann aber auch ein Chalet im „Garten der Liebe“ sein.

Nach zehn Planungsjahren und nur einem intensiven Jahr Bauzeit lud Gartenvisiönär Reinhard Kittenberger Ende März zur Eröffnung seines Herzensprojekts „Chalets am Gartensee“ nach Schiltern ein. Errichtet wurden auf 30.000 Quadratmetern rund um einen glasklaren Gartensee 20 Chalets in vier verschiedenen Baustilen, wo man sich einfach wohlfühlt. „Ohne Oasen können die Wüsten unseres Lebens nicht bestehen.“ Mit diesen Worten segnete Stadtpfarrer Jacek Zelek diesen wunderbaren Urlaubs- und Erholungsort mitten im Grünen neben Weingarten und Wald. Das bestätigten unter anderem Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Jochen Danninger, Bezirkshauptmann Günther Stöger, Bürgermeister Harald Leopold, Mario Pulker (Obmann der Fachgruppe Gastronomie der Wirtschaftskammer NÖ), Michael Duscher (Chef der NÖ Werbung), Biogärtner Karl Ploberger, Rot-Kreuz-Prä-



*Dieses kleine oder doch große Paradies wartet jetzt auf viele Gäste, die es nicht bereuen werden, hier auszuspannen.*

sident Josef Schmall, die ORF-Moderatoren Robert Kratky und Lukas Schweighofer, Sänger Andy Lee Lang und viele mehr.

Die umgebende Fläche von mehr als einem Hektar ist ein bestehender Wald, der mit 500 Bäumen neu aufgeforstet wurde. Der Rest der umgebenden Natur wird vom Kittenberger-Team sanft und ökologisch gepflegt. Bei der Bauweise der Häuser wurde auf Ökologie

und Nachhaltigkeit besonders hoher Wert gelegt. Die Partnerfirmen kamen alle aus der näheren Umgebung und die Häuser wurden aus heimischem Massivholz gebaut. Die begrünter Dächer und viele andere ökologische Baumaterialien waren ein großes Anliegen des Bauherrn. Zusätzlich wurde eigens für das Chalet-Projekt eine Photovoltaikanlage errichtet, um nachhaltig Energie zu gewinnen.

Für die Gartenbewässerung und die Versorgung des Naturbadeteiches dient die haus-eigene Brunnenanlage sowie ein Regenwassersammelsystem.

Insgesamt 393 Bäume, 900 Heckenpflanzen, 1.500 Sträucher, 30.000 Blütenstauden und 39.000 Blumenzwiebeln sowie 7.000 Quadratmeter Rollrasen erfreuen die Gäste nun in der Chalet-Anlage mit ihrer Pracht.

**ATELIER LANGENLOIS** 

Architektur | Kerzan | Vollkrann

Tel +43 (0) 2734 7020  
www.atelierlangenlois.at

Planung | Bauaufsicht | Baukoordination



*Beim großen Eröffnungsfest gratulierten viele Gäste.*



## VERANSTALTUNGEN LANGENLOIS

 <small>Foto: Werner Auer</small>	<p><b>Kindermusical-Sommer NÖ Ritter Rost und Prinz Protz</b></p>	<p>05.07.-06.08., MI-FR: 15-16 Uhr SO: 13-14 Uhr</p>	<p>Kittenberger Erlebnisgärten Laabergstraße 15 3553 Schiltern</p>
 <small>Foto: KulturLangenlois</small>   <small>Foto: Jasaelin</small>	<p><b>Das Land des Lächelns – Operette von Franz Lehár</b></p> <p><b>Konzert Langenlois Bloomt mit Tim Bendzko und Popwal</b></p> <p><b>Operetten-Frühshoppen live aus Langenlois</b></p> <p><b>The Magic of Queen</b></p> <p><b>Benefizkonzert Militärmusik NÖ</b></p>	<p>Generalprobe: 18.07., 20:30 Uhr Premiere 20.07., 20:30 Uhr 21.07. (ausv.), 22.07., 28.07., 29.07., 05.08., jeweils 20:30 Uhr 30.07. und 04.08., jeweils 18:30 Uhr</p> <p>01.07., ab 17 Uhr</p> <p>09.07., 11 Uhr</p> <p>23.07., 20 Uhr</p> <p>03.08., 20 Uhr</p>	<p>Open-Air Bühne Schloss Haindorf Krumpöck-Allee 21 3550 Langenlois</p>
 <small>Foto: Robert Herbst</small>	<p><b>Sundown.Sounds &amp; Wine</b></p>	<p>28.07.23, 16-22 Uhr 25.08.23, 16-22 Uhr 22.09.23, 16-22 Uhr</p>	<p>LOISIUM WeinWelt Loisium Allee 1 3550 Langenlois</p>
 <small>Foto: Robert Herbst</small>	<p><b>Kamptaler Weinerlebnisse</b> Weinschaun beim Winzer Weingartenschank am Weinweg Kellergassenfest am Sauberg Kostbares Kamptal</p>	<p>Jeden FR u. SA 13-18 Uhr Diverse Termine und Winzer 25.-27.08., FR 17 Uhr, SA 16 Uhr, SO 11 Uhr</p> <p>25.08.-10.09., 10-18 Uhr</p>	<p>Die Winzer freuen sich auf Ihren Besuch!</p> <p>Info: Ursin Haus, Tel. 02734/2000</p>
 <small>Foto: Ursin Haus</small>	<p><b>Kabarett unter Sternen – Die Tafel- runde mit Gerald Fleischhacker</b></p> <p><b>Sing-Mit-Konzert</b></p> <p><b>Orchester Wolfgang Lindner &amp; die 3 jungen Tenöre</b></p> <p><b>Werther! nach Goethe</b></p> <p><b>Sommernachtstraum in Rosé, Kräuterfest, Schaugartentage, Apfel- fest, Erntedank, Herbstfest, Hallo- ween, Kürbisschitzfest u.v.m.</b></p>	<p>24.07., 19:30 Uhr</p> <p>11.08., 19:30 Uhr</p> <p>01.09., 19 Uhr</p> <p>08.09., 19:30 Uhr</p> <p>Juli bis Oktober</p>	<p>Kittenberger Erlebnisgärten Laabergstraße 15 3553 Schiltern</p>
 <small>Foto: Arche Noah</small>	<p><b>Sonntagsbrunch im Vielfaltsgarten, Herbst-Pflanzenverkauf, Obstfest</b></p> <p><b>Gomera Street Band</b></p> <p><b>Marina &amp; The Cats</b></p>	<p>Juli bis Oktober FR-SO &amp; Ftg. 10-17 Uhr</p> <p>29.07., 19 Uhr</p> <p>02.09., 19:30 Uhr</p>	<p>Arche Noah Obere Straße 40 3553 Schiltern</p>
 <small>Grafik: Haid</small>	<p><b>Literaturfestival</b></p> <p><b>Septemberlese</b> SA: Milena Michiko Flašar, Robert Prosser, Trio Lepschi SO: Dirk Stermann, Aliosha Biz</p>	<p>23.09., ab 18 Uhr</p> <p>24.09., 11 Uhr</p>	<p>Info: Büro KulturLangenlois Rathausstraße 4 3550 Langenlois Tel. 02734/3450</p>

## JULI

bis 07.07., während der Banköffnungszeiten	<b>Gruppenausstellung „Himmel Und Erde“</b> mit Werken von Sorina Bumb, Andrea Fuchs, Eva Maria Hollerer, Ernst Maier	Raiffeisenbank Langenlois	Kornplatz 9, Langenlois
jeden Samstag, 11-18 Uhr	<b>Weingartenschank am WEINWEG Langenlois,</b> Weingut Kroneder	Riedenportrait am WEINWEG	Langenlois
01.07., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Weingut Manfred & Anita Gruber	Mittelberg 42, Langenlois
01.07., 14 Uhr	<b>Führung Kellergasse Schiltern</b>	Schloss Schiltern	Obere Straße 45, Schiltern
01.07., 17 Uhr	<b>Langenlois Bloomt 2023 – mit Tim Bendzko und Popwal</b>	Open-Air Bühne Schloss Haindorf	Krumpöck-Allee 21, Langenlois
01.07., 17 Uhr, 02.07., 11 Uhr	<b>Handballer-Heuriger</b>	Harrerhof Langenlois	Bahnstraße 6, Langenlois
02.07., 9:30 Uhr	<b>Pfarrfest Mittelberg</b>	Weingut am Berg, Fam. Gruber L.	Mittelberg 41, Mittelberg
02.07., 10-15 Uhr	<b>Jardin francais – Sonntags-Brunch in der Gartenküche</b>	ARCHE NOAH Schaugarten	Obere Straße 40, Schiltern
02.07., 10-18 Uhr	<b>Ausstellung Eric Kressnig – Lucky Punch</b>	flac image kunstraum p.p.	Bahnstraße 13, Langenlois
02.07., 10 Uhr	<b>Steckerfischessen des ÖKB Zöbing</b>	Festhalle Zöbing	Mühlweg 5, Zöbing
05.07.-06.08., MI, DO, FR 15 Uhr, SO 13 Uhr	<b>Kindermusical „Ritter Rost und Prinz Protz“</b>	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
06.07., 19-20:15 Uhr	<b>Rücken in Balance – bewegt</b>	Pfarrsaal Langenlois	Kirchenplatz 5, Langenlois
07.-08.07., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Oleanderhof – Weingut Erich Amon	Weinstraße 13, Gobelsburg
jeden Freitag, 16:30 Uhr	<b>Geführte Kellertour mit anschließender Weinverkostung</b>	Weingut Christian Nastl	Gartenzeile 17, Langenlois
07.-09.07., 17 Uhr	<b>Schmankerlfest 2023</b>	Park Schloss Haindorf	Krumpöck-Allee 21, Langenlois
08.-09.07., SA 14 Uhr, SO 10 Uhr	<b>Sportfest ZSK 05</b>	Kampbad Zöbing	Badweg, Zöbing
08.-18.07., täglich 17-20 Uhr	<b>Ausstellung Jakob Mattner und Wilhelm Scherübl</b>	sommergalerieZöbing	Dr. Hiesinger-Straße 23, Zöbing
09.07., 11 Uhr	<b>ORF Radio NÖ Operetten-Frühshoppen</b>	Park Schloss Haindorf	Krumpöck-Allee 21, Langenlois
14.-15.07., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Oleanderhof – Weingut Erich Amon	Weinstraße 13, Gobelsburg
14.-16.07., FR, SA 16 Uhr, SO 10 Uhr	<b>Feuerwehrfest der FF Langenlois</b>	Sicherheitszentrum	Kamptalstraße 83, Langenlois
14.07., 18 Uhr	<b>Wine Summer Lounge am WEINWEG Langenlois</b>	Riedenportrait am WEINWEG	Langenlois
18.07., 20:30 Uhr	<b>Öffentliche Generalprobe der Operette „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár</b>	Open-Air Bühne Schloss Haindorf	Krumpöck-Allee 21, Langenlois
20.07., 14-18 Uhr	<b>Sonderpostamt, Philatelietag</b>	Castello – Das Pub	Krumpöck-Allee 21, Langenlois
20.07., 20:30 Uhr	<b>Premiere der Operette „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár</b>	Open-Air Bühne Schloss Haindorf	Krumpöck-Allee 21, Langenlois
21.-22.07., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Weingut Erwin Hirsch	Zwettler Straße 7, Langenlois
21.07., 18-22 Uhr	<b>Sommernachtstraum in rosé</b>	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
22.07., 20:30 Uhr	<b>Operette „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár</b>	Open-Air Bühne Schloss Haindorf	Krumpöck-Allee 21, Langenlois
23.07., 20 Uhr	<b>Engelstadter - The Magic of Queen „Classic“</b>	Open-Air Bühne Schloss Haindorf	Krumpöck-Allee 21, Langenlois
24.07., 19:30-21:30 Uhr	<b>Kabarett unter Sternen: „Die Tafelrunde“ mit Gerald Fleischhacker</b>	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
28.-29.07., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Weingut am Berg	Mittelberg 41, Langenlois
28.07., 16-22 Uhr	<b>Sundown.Sounds &amp; Wine</b>	LOISIUM WeinWelt	Loisium Allee 1, Langenlois
28.-30.07., FR, SA 20:30 Uhr, SO 18:30 Uhr	<b>Operette „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár</b>	Open-Air Bühne Schloss Haindorf	Krumpöck-Allee 21, Langenlois
29.07., 19 Uhr	<b>Live: Gomera Street Band</b>	ARCHE NOAH Schaugarten	Obere Straße 40, Schiltern

## AUGUST

02.-06.08., MI, DO, FR 15 Uhr, SO 13 Uhr	<b>Kindermusical „Ritter Rost und Prinz Protz“</b>	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
03.08., 20 Uhr	<b>Benefizkonzert der Militärmusik NÖ</b>	Hotel Schloss Haindorf	Krumpöck-Allee 21, Langenlois
04.-05.08., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Weingut Kittenberger	Mittelberg 64, Mittelberg
jeden Freitag, 16:30 Uhr	<b>Geführte Kellertour mit anschließender Weinverkostung</b>	Weingut Christian Nastl	Gartenzeile 17, Langenlois
04.-05.08., FR 18:30 Uhr, SA 20:30 Uhr	<b>Operette „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár</b>	Open-Air Bühne Schloss Haindorf	Krumpöck-Allee 21, Langenlois
jeden Samstag, 11-18 Uhr	<b>Weingartenschank am WEINWEG Langenlois,</b> Weingut Kroneder	Riedenportrait am WEINWEG	Langenlois
05.-15.08., täglich 17-20 Uhr	<b>Ausstellung Elke Zauner und Franz Stanislaus Mrkvicka</b>	sommergalerieZöbing	Dr. Hiesinger-Straße 23, Zöbing
06.08., 10-18 Uhr	<b>Ausstellung Eric Kressnig – Lucky Punch</b>	flac image kunstraum p.p.	Bahnstraße 13, Langenlois
09.08., 15:30-20 Uhr	<b>Rotes Kreuz Langenlois: Die Blutspende-Termine 2023</b>	Gartenbauschule, Veranstaltungssaal, unterer Eingang	Am Rosenhügel 15, Langenlois
11.08., 19-22 Uhr	<b>SING MIT-Konzert</b>	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
11.-12.08., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Weingut Bruno Kirschbaum	Ziegelofengasse 32, Langenlois
13.-15.08., SO & Ftg. 10-17 Uhr, MO 9-18 Uhr	<b>Kräuterfest</b>	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
14.-19.08., 9-17 Uhr	<b>Sommerakademie Langenlois – Bildhauerei Keramik Malerei</b>	Gartenbauschule Langenlois	Am Rosenhügel 15, Langenlois
14.08., 15 Uhr	<b>Gobelsburg Kamptal DAC goes Ried Spiegel</b>	Aussichtsplattform an der Ried Spiegel	Gobelsburg
15.08., 10-15 Uhr	<b>Wildkräuter &amp; Waldfrüchte – Sonntags-Brunch in der Gartenküche</b>	ARCHE NOAH Schaugarten	Obere Straße 40, Schiltern



15.08., 19-20:30 Uhr	<b>Allegro Vivo „Wind of change“</b>	LOISIUM WeinWelt & Vinothek	Loisium Allee 1, Langenlois
18.-19.08., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Weingut Karl Fischer	Weinstraße 7, Gobelsburg
18.08., 18 Uhr	<b>Wine Summer Lounge am WEINWEG Langenlois</b>	Riedenportrait am WEINWEG	Langenlois
19.-20.08., SA 16 Uhr, SO 9 Uhr	<b>Musikheurer der Stadtkapelle Langenlois</b>	Winzerhof Hauer	Kellergasse 1, Mittelberg
25.-26.08., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Weingut Klinghuber	Ziegelofengasse 27, Langenlois
25.08., 16-22 Uhr	<b>Sundown.Sounds &amp; Wine</b>	LOISIUM WeinWelt	Loisium Allee 1, Langenlois
25.-27.08., FR 17 Uhr, SA 16 Uhr, SO 11 Uhr	<b>Kellergassenfest am Sauberg</b>	Kellergasse am Sauberg, Langenlois	Am Sauberg, Langenlois

## SEPTEMBER

jeden Freitag, 16:30 Uhr	<b>Geführte Kellertour mit anschließender Weinverkostung</b>	Weingut Christian Nastl	Gartenzeile 17, Langenlois
01.09.-01.10., FR-SO u Ftg. 10-17 Uhr	<b>Herbst-Pflanzenverkauf bei ARCHE NOAH</b>	ARCHE NOAH Schaugarten	Obere Straße 40, Schiltern
01.09. 13-18 Uhr, 02.-03.09., 11-18 Uhr	<b>Weingartenschank am WEINWEG Langenlois,</b> Weingut Lehner	Riesensektrüttelpult am WEINWEG	Langenlois
01.09., 19 Uhr	<b>Orchester Wolfgang Lindner &amp; die 3 jungen Tenöre</b>	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
01.-03.09., FR,SA 17 Uhr, SO 10 Uhr	<b>Feuerwehrfest der FF Gobelsburg-Zeiselberg</b>	Feuerwehrhaus Gobelsburg-Zeiselberg	Schlossstraße 20, Gobelsburg
01.-02.09., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Weingut Ludwig Hiedler	Am Rosenhügel 13, Langenlois
01.-02.09., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Weingut Erwin & Christa Fichtenbauer-Mold	Rosenhügelweg 12, Langenlois
02.09., 5 Uhr	<b>Fußwallfahrt der Gemeinschaften Langenloiser Pfarren nach Ma. Dreieichen</b>	Treffpunkt Haindorfer Kapelle	Haindorf, Langenlois
02.09., 9-13 Uhr	<b>Köstlich.Regional.Holzplatz – Genussmarkt im Herzen von Langenlois</b>	Holzplatz	Holzplatz, Langenlois
02.09., 10-18 Uhr	<b>Offene Kellertüren – Kostbares Kamptal 2023</b>	Weingüter und Kellergassen des Weinbaugebietes Kamptal	Kamptalstraße 3, Langenlois
02.09., 13:50 Uhr	<b>Weinstadtlauf des ULC-Langenlois</b>	Sportanlage Langenlois	Wiener Straße 41, Langenlois
jeden Samstag, 11-18 Uhr	<b>Weingartenschank am WEINWEG Langenlois,</b> Weingut Kroneder	Riedenportrait am WEINWEG	Langenlois
02.-12.09., täglich 17-20 Uhr	<b>Ausstellung Stefanie Winter</b>	sommergalerieZöbing	Dr. Hiesinger-Straße 23, Zöbing
02.09., 18 Uhr	<b>Hippieabend im Pfarrstadl</b>	Pfarrstadl Schiltern	Marktplatz, Schiltern
02.09., 19:30 Uhr	<b>Konzert Marina &amp; The Kats</b>	ARCHE NOAH Schaugarten	Obere Straße 40, Schiltern
03.09., 10-18 Uhr	<b>Ausstellung Eric Kressnig – Lucky Punch</b>	flac image kunstraum p.p.	Bahnstraße 13, Langenlois
08.-10.09., FR 13-18 Uhr, SA-SO 11-18 Uhr	<b>Weingartenschank am WEINWEG Langenlois,</b> Weingut Steiner	Riesensektrüttelpult am WEINWEG	Langenlois
08.-09.09., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Weingut Pasching-Klinghuber	Walterstraße 42, Langenlois
08.-09.09., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Weingut Rosner	Großer Buriweg 29, Langenlois
08.09., 19:30-21:30 Uhr	<b>Werther! nach Goethe – mit Philipp Hochmair</b>	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
13.09., 19 Uhr	<b>Literatur im Kino</b>	vierzigerhof	Rudolfstraße 11, Langenlois
15.-16.09., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Weingut Schloß Gobelsburg	Schlossstraße 16, Gobelsburg
15.-17.09., FR 13-18 Uhr, SA, SO 11-18 Uhr	<b>Weingartenschank am WEINWEG Langenlois,</b> Weingut Nastl	Riesensektrüttelpult am WEINWEG	Langenlois
15.09., 15-17 Uhr	<b>Kräuterspaziergang „Heimische Superfoods“</b>	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
16.09., 9-18 Uhr	<b>Kittenbergers Fachexpertentag</b>	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
16.-17.09., SA 9-18 Uhr, SO 10-17 Uhr	<b>Schaugartentage NÖ „Herbstzauber“</b>	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
16.-26.09., täglich 17-20 Uhr	<b>Ausstellung Artists in Residence der sommergalerieZöbing</b>	sommergalerieZöbing	Dr. Hiesinger-Straße 23, Zöbing
22.-23.09., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Bio-Weingut Gruber43	Mittelberg 43, Langenlois
22.09., 16-22 Uhr	<b>Sundown.Sounds &amp; Wine</b>	LOISIUM WeinWelt	Loisium Allee 1, Langenlois
22.-24.09., FR 13-18 Uhr, SA, SO 11-18 Uhr	<b>Weingartenschank am WEINWEG Langenlois,</b> Weingut Steininger	Riesensektrüttelpult am WEINWEG	Langenlois
23.-24.09., SA 18 Uhr, SO 11 Uhr	<b>Septemberlese – das Literaturfestival</b> SA: Milena Michiko Flasar, Robert Prosser, Trio Lepschi; SO: Dirk Stermann, Aliosha Biz	KulturLangenlois	Langenlois
27.09., 19 Uhr	<b>Literatur im Kino</b>	vierzigerhof	Rudolfstraße 11, Langenlois
29.09.-01.10., FR 13-18 Uhr, SA,SO 11-18 Uhr	<b>Weingartenschank am WEINWEG Langenlois,</b> Weingut Bründlmayer	Riesensektrüttelpult am WEINWEG	Langenlois
29.-30.09., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Weingut Erwin Hirsch	Zwettler Straße 7, Langenlois
30.09., 10-17 Uhr	<b>ARCHE NOAH Obstfest</b>	ARCHE NOAH Schaugarten	Obere Straße 40, Schiltern
30.09., 11-19 Uhr	<b>Wine Food Music 4.0 am WEINWEG Langenlois</b>	Riedenportrait am WEINWEG	Langenlois

## OKTOBER

01.10., 10-17 Uhr	<b>Apfelfest</b>	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
01.10., 10-18 Uhr	<b>Ausstellung Eric Kressnig – Lucky Punch</b>	flac image kunstraum p.p.	Bahnstraße 13, Langenlois
01.10., 11-18 Uhr	<b>Weingartenschank am WEINWEG Langenlois,</b> Weingut Bründlmayer	Riesensektrüttelpult am WEINWEG	Langenlois
06.-08.10., FR 13-18 Uhr, SA, SO 11-18 Uhr	<b>Weingartenschank am WEINWEG Langenlois,</b> Weingut Steininger	Riesensektrüttelpult am WEINWEG	Langenlois
06.-07.10., 13-18 Uhr	<b>Weinschaun beim Winzer</b>	Weingut Röglsperger – Felsenkeller	Lauser Kellergasse, Zöbing
06.10., 16:30 Uhr	<b>Geführte Kellertour mit anschließender Weinverkostung</b>	Weingut Christian Nastl	Gartenzeile 17, Langenlois

## KREATIVPLATZ SELBST GESTALTET

Zum Gedenken der Gefallenen und Vermissten wurde vor 101 Jahren am 5. Juni 1922 unterhalb der Volksschule Reith das neue Kriegerdenkmal mit einer großen Feier eingeweiht. Die Denkmalanlage wurde damals in einen Basaltfelsen integriert. Der Zahn der Zeit nagte an diesem Bauwerk stark, das Gestein wurde porös und die Mauer von vielen Thujenwurzeln beschädigt. Weil aber wertvolle Kulturgüter im Ort erhalten werden sollen und mit dem vielfältigen Vereins- und traditionellen Kulturleben in Verbindung stehen, startete man ein neues Dorferneuerungsprojekt. Dabei wurde nächst der Brücke ein kleiner Dorfplatz neu gestaltet, den man zukünftig auch für Veranstaltungen nutzen will. Dort bekommt das neu renovierte Denkmal wieder seinen Platz. Der Hang



Foto: Isabella Hähmüller

*Nicht nur stolz auf Reith, sondern vor allem auf das gemeinsam gestaltete Projekt.*

wurde mit einer Betonstützwand und einer vorgesetzten Natursteinmauer gesichert. Ortsvorsteher Robert Schäfer freut sich: „Das Projekt ist eine perfekte Kooperation zwischen der Bevölkerung, der Stadtgemeinde und der Gartenbauschule. Mauerex-

perte Helmut Schieder vermittelte uns das Know-how der kreativen Hanggestaltung in einem dreitägigen Kurs. 20 Bürger:innen aus Reith lernten mit Feuereifer Theorie und Praxis vor Ort kennen und arbeiteten an ihrer Mauer mit. Das erlernte Wissen

kann auch bei künftigen Projekten genutzt werden und kommt somit auch nachhaltig der Gemeinschaft Reiths zugute.“ 35.000 Euro hat die Gemeinde dafür budgetiert, für diese gelungene Ortsraumgestaltung erhofft man sich eine 40-%ige Landesförderung.

## WIE ANNO DAZUMAL

Ein besonderes Bild bot sich Passanten, die aufmerksam am Heiligenstein wanderten. Weingärten werden dort wie

einst mit Pferd und Pflug bearbeitet. Wenngleich es nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist, so hat man das Ge-

fühl, hier wird sehr Gutes für die Umwelt getan. Denn Flächenfraß, Bodenversiegelung und Bodenverdichtung sind

Begriffe, über die Medien laufend berichten und die eine prekäre Situation in Österreich aufzeigen, weil wertvolle Böden verschwendet bzw. beschädigt werden. Wichtige Bodeneigenschaften gehen dabei verloren, das treibt die Klimakrise leider weiter voran und hat gravierende Auswirkungen. Bewusst ist das auch so manchen Winzern, die dann unter anderem auch wieder auf althergebrachte Methoden zurückgreifen. Dabei hilft ihnen der Pferdefachmann Matthias Weiländer aus Pyhra mit seinen beiden kräftigen Noriker-Pferden Mika und Tim, der davon überzeugt ist: „Die schonende Bodenbearbeitung ist ein Gebot der Stunde, nicht nur im Weingarten, aber da besonders.“



*In diesen Weingärten kann der Boden richtig durchatmen. Außerdem speichert lockerer Untergrund auch mehr Wasser.*



## URIGER WERBEBOTSCHAFTER FÜR WEIN

Das Kamptal vereint Gegensätze: Natur und Kultur, Tradition und Innovation. Es ist

nicht wie andere Weinbaugebiete, es ist besonders und immer auch ein wenig über-

raschend, wie die neue Werbekampagne des Regionalen Weinkomitee Kamptal unter Obmann Rudi Rabl und die Weinstraße Kamptal zum Weinfrühling bewiesen. Darin spielt ein großer, freundlicher Naturbursche aus Weinlaub die Hauptrolle. „Kampl“ heißt der Beschützer der Weinstöcke und Botschafter der Kamptaler Weinkultur. Er verkörpert die Leidenschaft, die Hingabe und die Liebe zum Weinbau, die seit Jahrhunder-

ten in der Region verwurzelt sind.

Ab sofort wird der Kampl das Kamptal und seine Weine in allen Medienkanälen und Social-Media Plattformen auf freundliche, sympathische und durchaus selbstbewusste Weise vertreten. Sein Debüt als Weinkultur-Botschafter gab er beim Weinfrühling. Dort mischte sich der grüne Blätterriese zum ersten Mal unter die Gäste und verteilte unter anderem die großformatige neue Kamptaler Weinkultur-Zeitung. Mehr Infos unter: [www.weinkultur-kamptal.at](http://www.weinkultur-kamptal.at)



Foto: Mark Prock

*Viele fesche Kampln im Bild – einer davon bringt angeblich Glück.*

## WEINCHAMPIONS FRÜHJAHR 2023

Wenngleich der Weinfrühling schon längst wieder Geschichte ist, genießt man umso intensiver die davor gekürten besten Langenloiser Weine. Deren Herkunft spielt im Kamptal eine wichtige Rolle, was die Kamptal-DAC-Bezeichnung beweist. Daher teilt man seit einigen Jahren Grüne Veltliner und Rieslinge in die Kategorien Gebietswein und Ortswein sowie Riedenwein (Herbstverkostung) ein, die gemeinsam bei der großen Frühjahrsverkostung mit den besten Muskateller- und Roséweinen die Hauptrollen im Glas spielten. Aus rund 150 abgegebenen Weinen wurden die 40 Finalplätze ermittelt,

aus denen Sommeliers, Weinexperten und Weinkenner aus ganz Österreich wiederum in der Finalverkostung die Weinchampions kürten.

Ab sofort dürfen sich folgende Betriebe als „Langenloiser Weinchampions“ bezeichnen: Weingut Wolfgang und Sylvia Groll aus Reith (mit Kamptal Grüner Veltliner vom Löss), Weingut Haimel aus Gobelsburg (mit Gobelsburg Kamptal Grüner Veltliner 2022), Weingut Rabl aus Langenlois (mit Langenlois Kamptal Riesling Vinum Optimum 2022 sowie Gelber Muskateller Terrassen 2022) und die Winzerfamilie Steiner aus Langenlois (mit Lina Rosé 2022).

Weinbauvereinsobmann Robert Herbst, Ursin Haus-Geschäftsführer Wolfgang Schwarz und Bürgermeister Harald Leopold gratulierten zu Top-Weinen, die in einem

nicht einfachen Weinjahr 2022 gekeltert wurden. Die Siegerweine sind in den Weingütern und in der Vinothek Ursin Haus zu Ab-Hof-Preisen erhältlich.



*Die besten Weine von Langenlois wurden gekürt.*

Foto: Robert Herbst



*Günther und Petra Brandl*

Bis ein edler Tropfen in die Flasche bzw. ins Weinglas gelangt, ist es ein langer, oft schwieriger Weg. Und den können am besten die Winzer selbst beschreiben. Das Wort „Lesen“ spielt dabei eine große Rolle. Die Zöbinger Winze-

## WEIN ZUM NACHLESEN

rin Petra Brandl hat mit ihren authentischen Erlebnisberichten während der Weinlesezeit bereits auf Facebook ihre Leser:innen unterhalten. Jetzt hat sie diese Tagebücher aus den Jahren 2018 bis 2022 in einem kleinen Leseband zu-

sammengefasst. Darin erzählt sie humorvoll, was man beim jährlichen „Erntewahnsinn“ alles erlebt. Wein kann man bekanntlich nicht nur trinken, sondern muss ihn vorher lesen – entweder im Weingarten oder jetzt in Buchform.

# SPASS UND WISSENSWERTES FÜR UNSERE JÜNGSTEN LANGENLOISERINNEN UND LANGENLOISER

## Ich schenk dir einen Regenbogen ...

Ein Regenbogen bildet sich, wenn **Lichtstrahlen** auf **Wassertropfen** treffen. Dies kommt vor, wenn es regnet und gleichzeitig die **Sonne** scheint. Wenn wir den **Regenbogen** sehen, muss die **Sonne** hinter uns sein. Aber auch in den winzigen **Wassertröpfchen** in der Nähe eines **Wasserfalls** entstehen **Regenbogen**.

Ein Regenbogen hat immer dieselben **FARBEN**, immer in derselben Reihenfolge: **Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Violett**.

Auch bei Nacht, im **MONDLICHT**, kann ein Regenbogen entstehen. Weil menschliche Augen im Dunkeln eher Helligkeit als Farben wahrnehmen, erscheint uns solch ein Mondregenbogen meist weiß.

### Buch Tipp



Das Leben ist wie ein

## REGENBOGEN

– man braucht die Sonne und den Regen, um die Farbe zu sehen.

### Regenbogen-Früchteteller

#### Du brauchst:

Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren, Kiwi, Weintrauben

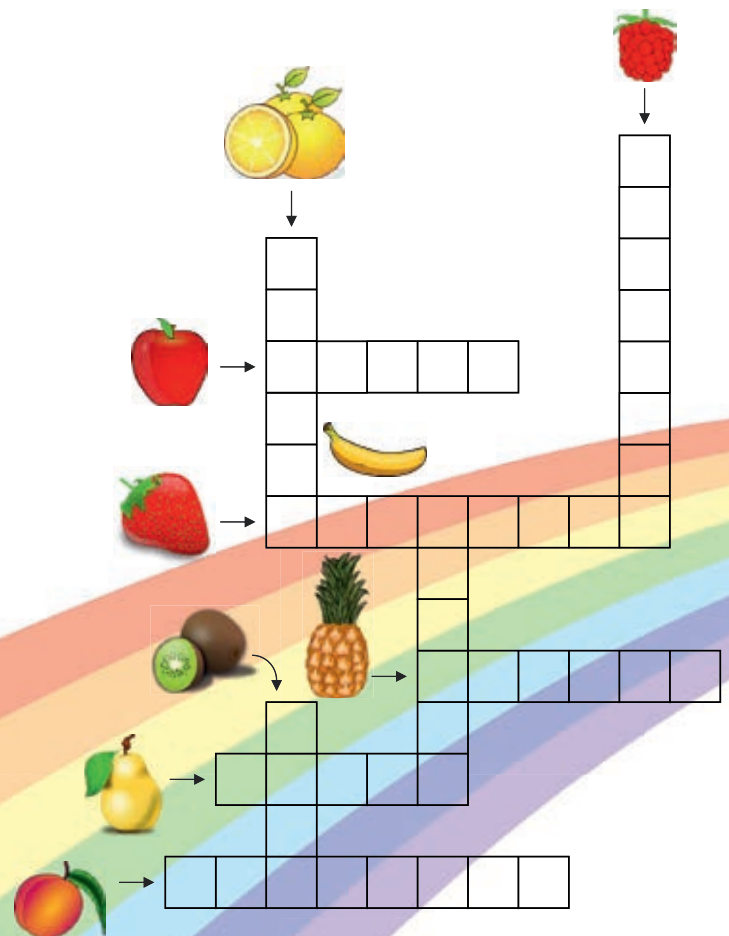
Schneide dir mundgerechte Stücke und lege dir einen vitaminreichen Naschteller im Regenbogen-Look :)



Mach dir deinen eigenen **Regenbogen**

#### Raus in den Garten!

Stelle dich mit dem Rücken zur Sonne und drehe den Gartenschlauch ganz leicht auf, sodass du einen feinen Nieselregen erzeugst. Ein Regenbogen kann außerdem in Wasserfontänen oder Wasserfällen auftauchen.



### WUSSTEST DU, DASS ...

... es unmöglich ist, das Ende eines Regenbogens zu erreichen? Wenn ihr euch bewegt, bewegt sich der Regenbogen mit euch und verändert sich ebenfalls für alle eure Nachbarn, egal wie weit entfernt sie sind. Daher bestehen nach wie vor Legenden, dass sich am Ende des Regenbogens ein Schatz befinden soll.



## DIREKTORINNEN JETZT OFFIZIELL

Langenlois hat sich als Schulstadt seit Jahrzehnten einen Namen gemacht. In fünf verschiedenen Sparten von Pflichtschulen werden die Kinder und Jugendlichen in zwei Volksschulen, einer Kleingruppenschule, einer Mittelschule und einer Polytechnischen Schule bestens auf ihr weiteres Leben vorbereitet. Bemerkenswert ist, dass diese Bildungseinrichtungen ausnahmslos von Frauen geführt werden. Die engagierten Pädagoginnen Doris Aschauer und Gudrun Nikisch leiteten einige Jahre provisorisch die Sonder- bzw. die Mittelschule. Mit 1. März erhielten sie von Bildungsdirektor Karl Fritthum offiziell ihr Direktorinnendekret. „Schulen zu managen ist keine einfache Aufgabe. Dazu braucht es ein topausgebildetes und ebenso

motiviertes Pädagogenenteam, um die Stärken und Begabungen der Schüler:innen herauszufinden und zu fördern“, bestätigen beide Damen.

Viel berufliche Erfahrung können beide Damen vorweisen. Doris Aschauer entschied sich für Kinder mit besonderem Förderbedarf und trat nach ihrer Lehramtsprüfung für Sonder-, Sprachheil- und Schwerstbehindertenpädagogik 1989 in den Schuldienst in Arbesbach ein. Von 1991 bis 2016 war sie an der Sonderschule in Langenlois tätig und kehrte nach zwei Jahren Integrationsunterricht für gehörbeeinträchtigte Kinder an der Volksschule Etsdorf-Grafenegg wieder in die umbenannte Kleingruppenschule Langenlois zurück, die sie seit fünf Jahren interimistisch leitet.



*Bürgermeister Harald Leopold gratuliert den Direktorinnen Doris Aschauer und Gudrun Nikisch viel Erfolg in den Schulen.*

Gudrun Nikisch startete ihr pädagogisches Berufsleben 1999 in den Hauptschulen Tulln und Stein. Seit 2006 unterrichtet die Deutsch- und Geschichtslehrerin, Schulbuchreferentin und Mitglied im Schulentwicklungsteam an der Mittelschule Langenlois und übernahm die Schule nach der Pensionierung von Erich Broidl im Jahre 2019.

Beide bringen auch privat als Mütter viel Gespür für Kinder und Menschen mit. Wer nämlich neben dem Job und ehrenamtlichen Engagements so wie Doris Aschauer vier Söhne und wie Gudrun Nikisch zwei Söhne zu wohlgerateten jungen Männern erzieht, hat für die kommende Generation einen wichtigen Grundstein gelegt.

## PFLANZPROJEKT ALS FINGERZEIG

Es ist unerheblich, ob man sich merkt, dass die Deschampsia auch Goldschleier genannt wird, es ist aber besonders wichtig, dass man sich für die Umwelt generell interessiert. Sie bildet unsere wich-

tigste Lebensgrundlage, daher sollten man sie endlich gut behandeln. Umso wichtiger ist es, bereits Kinder und Jugendliche darauf vorzubereiten, sorgsam mit der Umwelt umzugehen. Das Sitzbankerl am

Langenloiser Holzplatz zwischen Supermarkt und Pizzeria als beliebter Treffpunkt von Schüler:innen war lang negativ in aller Munde, weil unter dem Baum der Verpackungsmüll achtlos hingewor-

fen wurde und so lange liegen blieb, bis die Bauhofmitarbeiter wieder säuberten. Mit dem Pflanzprojekt der Polytechnischen Schule Langenlois, das im Vorjahr gestartet wurde, verbesserte sich dort Gott sei Dank das Ortsbild. Der kleine Kräutergarten rund um die Platane wurde Anfang Mai mit Hilfe der Gartenbauschule Langenlois erweitert. Unter Anleitung von Gärtnermeister Christian Kittenberger wissen die Mädchen jetzt, wie man das Beet richtig vorbereitet, damit sich nicht nur die Pflanzen, sondern auch die Menschen auf der Sitzbank wohl fühlen. Wer jetzt dort vorbei geht, sieht und riecht vielleicht verschiedene Minzarten, Frauenmantel, Fünffingerstrauch, Storchnabel, Erdbeeren, weiß panaschiert Immergrün, Beinwell und Goldschleier.



*„Pflanz uns nicht, schmeiß deinen Müll gefälligst in die danebenstehende Tonne und nicht in unser schönes Beet“ ist die eindeutige Botschaft dieses Schulprojektes, das offensichtlich Wirkung zeigt.*

# 100 JAHRE STADTKAPELLE LANGENLOIS

Beobachtet man unsere Gesellschaft, stellt man fest, dass sich sehr vieles gegenüber früher stark verändert hat. So gibt es zum Beispiel das klassische Handwerk, wie es noch im 19. und 20. Jahrhundert ausgeübt wurde, nur mehr ganz selten. Vieles wurde automatisiert. Vergleicht man dazu aber die beiden Fotos auf der neuen, interessanten Festschrift der Stadtkapelle Langenlois, die anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens aufgelegt wurde, so sind die Unterschiede zwischen dem Gründungsfoto und der aktuellen Formation nicht wirklich gravierend, denn traditionelle Blasmusik ist echte Handwerkskunst, die zeitlos und immer modern ist. Gegründet wurde dieser bekannte Klangkörper von 15 jungen Burschen mit ihrem ersten Kapellmeister Franz Leithner. Sie legten am 29. April 1923 mit einer Fahnenweihe den Grundstein für die heutige Stadtkapelle Langenlois. Schon damals wusste man: Musik ist in Zeiten der Entbehrung eine besonders wichtige Stütze und Ablenkung, daher war die Musikkapelle ein Zeichen der Hoffnung, Zuversicht und wiedergewonnenen Lebensfreude. Und dieser positive



„Musik beruhigt, macht glücklich, schweißt zusammen, knüpft Freundschaften, ist das, was uns verbindet, ist die Sprache, die jeder versteht!“ – so das Credo der Stadtkapelle Langenlois, der man noch viele erfolgreiche Vereinsjahre wünscht.

Spirit setzt sich bis heute fort. Ihn spürte man ganz besonders beim Festkonzert Anfang Juni am Holzplatz. Dort wurde ein sehr anspruchsvolles Programm vor hundert Gästen geboten. Frischer Schwung kommt nicht nur mit der relativ neuen Vereinsführung unter Obmann Werner Proschinger und Kapellmeister Michael Cerny in die Gruppe. Auch mit einem neuen Logo repräsentieren die 50 Musiker:innen die Stadt Langenlois, Musiknoten wurden nämlich passend in eine Weintraube integriert. Beim Jubiläumskonzert gratulierten Landtagsabgeord-

neter Josef Edlinger neben Vizebürgermeister Leopold Groiß, Landeskapellmeister-Stellvertreter Adi Obendrauf und Kulturstadträtin Sonja Fragner. Alle stimmen dem Landesvertreter zu: „Einen Verein 100 Jahre aufrecht zu erhalten und zu organisieren, ist keine leichte Aufgabe und auch nicht selbstverständlich. Langenlois kann daher auf 100 Jahre Musikgeschichte sehr stolz sein. Hier setzen viele engagierte ehrenamtliche Musiker:innen ihr Talent ein und begeistern Menschen, die sie quasi durch ein Jahr bzw. ein Leben lang begleiten, verstärken dabei mit

Musik die freudigen Anlässe, vermögen aber auch auf dem letzten Weg zu trösten.“ Bürgermeister Harald Leopold gratulierte telefonisch aus dem Italien-Urlaub und bekam nachträglich von der Stadtkapelle Langenlois zu seinem 70. Geburtstag einen neu komponierten Marsch mit dem Titel „Gruß aus Langenlois“ geschenkt. Außerdem wurde das langgediente Mitglied Hermann Haslinger zum Ehrenobmann der Stadtkapelle Langenlois ernannt. Fünf ganz junge Mitglieder bekamen das Jugendmusikabzeichen überreicht.

## BEZIRKS- JUGENDSINGEN

Wie wichtig das Singen in den Schulen ist und zur erfolgreichen Weiterbildung gehört, bewiesen Anfang Juni zwei Stunden lang 250 Kinder in Langenlois beim Bezirksjugendsingen auf den Plätzen im Stadtzentrum. Es traten die Volksschulen Dross-Stratzing, Krumau, Lengelfeld,

Schönberg, die Kleingruppenschule Langenlois und die Mittelschulen Langenlois und Rastefeld auf. Ein abwechslungsreiches Programm wurde vor der Kirche, im Hof des Rathauses, am Kornplatz und am Holzplatz geboten. Der musikalische Abschluss fand in der Stadtpfarrkirche statt.



Viele Stimmen – ein großes Ganzes begeisterte in Langenlois – Vertreter der Bildungsdirektion und der Stadtgemeinde gratulierten.



## SO SCHÖN KLINGT KULTUR

Die Operette und der „Langenloiser Herbst“ sind der Weinstadt Langenlois nicht genug. Das Kulturjahr wurde heuer daher wieder mit der Veranstaltungsreihe „Kultur in Langenloiser Höfen“ eingeläutet, die um den Standort „Gärten“ erweitert wurde. Von Ende April bis Anfang Juli versuchte man mit 19 Veranstaltungen und fünf Ausstellungen viele Menschen zu begeistern. Wenngleich dies für viele Ohren und Augen wieder gelungen ist, hinterfragen die Veranstalter doch den einen oder anderen Programmpunkt, bei dem sich

der Besucherandrang leider in Grenzen hielt. Möglicherweise war es die Veranstaltungsdichte, vielleicht auch das kühle Wetter oder aber die Eintrittspreise, die sich in Zeiten wie diesen nicht mehr alle leisten können oder wollen. An der Qualität der Künstler lag es ganz sicher nicht.

Während sich der bekannte und vielseitige Sänger Norbert Schneider im wunderbaren Ambiente des Gartens der Gartenbauschule viel mehr Publikum verdient hätte, musste Wolfgang Kühn bei der Lesung mit Buchautor

Thomas Lautner, musikalisch umrahmt von Irmie Vesselky, wegen des großen Interesses zusätzliche Sessel einschieben. Bei „Literatur im Kino“ Anfang April musste er sogar einen Zusatztermin am nächsten Tag organisieren, da die „G'schichten vom Willi Resetarits“ mit Harald Friedl und Karl Ritter so begeisterten. Ausverkauft war von Anbeginn das Konzert mit Alexander Eder im Weingut Kroneder – auch die heimische Gruppe der Edelreiser freute sich über einen vollen, großen Hof, in dem stundenlang musiziert wurde.

Besonders zuversichtlich ist das Kulturbüro für die kommende Operettensaison – die Kartennachfrage für „Das Land des Lächelns“ ist heuer sehr hoch. Gespannt ist man auf den Besucheransturm beim geplanten Konzert mit Tim Bendzko & Popwal bei „Langenlois bloomt“ – mehr über diese Veranstaltungen erfährt man in der September-Ausgabe der Gemeindezeitung.

Eines steht fest: In Langenlois, wo Kultur im Mittelpunkt steht, wird einem nicht langweilig, wie nachfolgender Bilderzyklus zeigt.

## NORBERT SCHNEIDER & BAND

Der Künstler Norbert Schneider gehört zu den vielseitigen, österreichischen Sängern und Musikern. Er trat mit seinen neuen Musikerfreunden in einer der schönsten Locations in der Weinstadt auf.

Im Gartenparadies am Rosenhügel wurde er nicht nur für sein legendäres „Herrgott, schau obe auf mi“ lautstark bejubelt. Schneider punktete auch mit dem Danzer-Nachlass, erinnerte mit „Ruaf mi net au“ und „Ollas leiwaund“ an den großartigen Sänger und ließ auch mit brandaktuellen Nummern aufhor-

chen. Somit gab der überaus sympathische Frontman mit seinen Musikerkollegen Tini Kainrath und Alex Horst-

mann als Backgroundsänger sowie Gerry Schuller am Keyboard, Georg Buxhofer am Kontrabass und Alex Deutsch

am Schlagzeug das Allerbeste und hatte „an dickn Ansa“ bei den überaus zufriedenen Fans.



## VOLLER HOF BEI DEN EDELREISERN



Die seit langem bekannte Langenloiser Musikgruppe Edelreiser bezeichnete ihren Auftritt als „Heimspiel im Wohnzimmer“ der Familie Sax. Zwölf Künstler:innen auf der Bühne versprachen musikalisch, dass die „Sunn wieda kummt“. Musik erwärmte die Herzen der vielen Zuhörer im Hof, der bis auf den letzten Platz besetzt war und wo

alle das Leben und die Musik trotz kühler Temperaturen feierten. Man behalf sich mit dicken Jacken, Decken und viel Applaus. Alle hielten durch und freuten sich über altbekannte Lieder, aber auch über neue Songs und Schnulzen zum Mitsingen. Die Edelreiser wurden von den „Tresternschwestern“ und Wolfgang Almstädter unterstützt.

## HAPPY BIRTHDAY LOISIUM

Langenlois ist nicht nur für exzellente Weine bekannt. Diesem edlen Getränk wurde vor 20 Jahren sogar eine „eigene Welt“ gewidmet. Das LOISIUM, Österreichs einzigartige Weinerlebniswelt, öffnete am 20. September 2003 seine Pforten, nachdem Gründervater Dkfm. Gerhard Nidetzky diese Idee, gemeinsam mit seiner Gattin Tuula sowie mit perfekten Partnern und Nachbarn, verwirklichte. Während seit zwei Jahrzehnten die Besucher in ein mystisches Kellerlabyrinth mit ca. 800 Meter Länge entführt werden, dabei einen spektakulären Verwandlungsprozess der Weintraube erleben und die Weinwerdung hautnah geschildert wird, genießen die Gäste beim 20-Jahr-Jubiläum Ende Mai einen der bisher wenigen wunderbaren Frühlingsabende vor dem Edelstahl-Kubus, der längst ein Wahrzeichen der Region ist. Eine der geladenen Ehrengäste hat einen besonderen



*Bürgermeister Harald Leopold, Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler, Tuula Nidetzky, Özdemir Mustafa (LOISIUM-Geschäftsführer), Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Gerhard Nidetzky und Vizebürgermeister Leopold Groß*

Bezug zum LOISIUM: Tourismusstaatssekretärin Mag. Susanne Kraus-Winkler war als erfolgreiche Unternehmerin damals Gründungsgesellschafterin der LOISIUM Wine & Spa Hotels. Als erste Gratulantin freute sie sich, dass „ihr Baby perfekt geraten ist und dieses erwachsene Kind wirklich sehr gut aussieht“.

Nicht unerwähnt lässt sie, dass es gerade solche Leitbetriebe sind, die trotz der Kleinstrukturiertheit des österreichischen Tourismus das Land so erfolgreich machen und letztendlich den Mehrwert schaffen. Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister bezeichnete den LOISIUM-Komplex

als eine sichere Bank, auf die man zählen kann. Hier wurde nämlich eine Marke erschaffen, die für sich selbst spricht, und das ist wohl das größte Kompliment. Sie bedankte sich namens des Landes Niederösterreich bei allen Beteiligten und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Erwin Soravia, Chef einer der führenden Immobilienkonzerne in Österreich, ist immer gerne dabei, wenn Leuchtturm-Projekte funktionieren. Für ihn ist das LOISIUM ein „aufgelegter Elfmeter“. Als neuer Beteiligter verspricht er der LOISIUM-Gruppe, dass er mit dieser Marke weitere Hotelstandorte weltweit in internationalen Weinregionen entwickeln wird.

Langenlois kann daher wirklich stolz auf dieses wichtige Tourismusprojekt sein, das seit mittlerweile zwei Jahrzehnten ein besonders wertvoller Wirtschaftspartner der Stadt ist.

## LOISIARTE, DIE SIEBZEHNTE!

Zum 17. Mal lud Intendant Christian Altenburger im März in die LOISIUM Weinwelt zur LOISIARTE ein. Dieses Festival, das selten gespielter zeitgenössischer Musik und Literatur eine außergewöhnliche Bühne gibt, bot auch heuer wieder an vier Tagen ein hörenswertes und anspruchsvolles Programm. In den vergangenen Jahren wurden hier bereits wichtige Komponistenpersönlichkeiten vorgestellt, unter ihnen der kürzlich verstorbene Friedrich Cerha, Werner Pirchner, Gerd Kürh, Kurt Schwertsik, Helmut Schmidinger und Christian Muthspiel. Wer das Musikinstrument Cello liebt,

war heuer besonders gut aufgehoben. Im Mittelpunkt dieser einzigartigen Musiktage stand dieses Mal nämlich der Schweizer Cellist, Komponist und Arrangeur Thomas Demenga. Er gehört zu den herausragenden Cellisten unserer Zeit. Zu hören gab es nicht nur wunderbare Musik von Thomas Demenga, Mozart, Bach, Anton von Webern, Niccoló Paganini und Peter I. Tschaikowsky. Den literarischen Teil übernahmen die Schauspielgrößen wie Petra Morzé, Julia Stemberger und Erwin Steinhauer. Wie alle Jahre konzertierte der Arnold Schoenberg Chor unter der Leitung von Erwin Ortner. Am

Sonntag-Nachmittag gab es für kleine und große Freunde von Pippi Langstrumpf ein

spezielles Programm rund um die berühmte Figur von Astrid Lindgren.



*Die LOISIARTE unter der Leitung von Christian Altenburger bot wieder Kammermusik und Literatur vom Feinsten.*



## LITERATUR VOM FEINSTEN

„Was für eine Wunderbarherrlichkeit“, steht auf Seite 9 des neuen Romans „Nur zwei alte Männer“, den der bekannte Waldviertler Schriftsteller Thomas Sautner jüngst geschrieben hat. Dieses Wort passte zum wunderbaren Literatur- und Musikabend im Kino des „vierzgerhofes“ in Langenlois.

Einmal mehr zeichnete der Verein DUM – Das Ultimate Magazin – mit Obmann Wolfgang Kühn für dieses bemerkenswerte Kulturangebot verantwortlich. Das Kino war ausverkauft. Obwohl das Buch-Thema vom Altern doch

ein sehr nachdenkliches und der Abend von „grobkörnigem Schwarz-Weiß“ geprägt war, darin sogar Selbstmordvarianten angeführt wurden, jeder Tag mehr einer weniger ist, Irmie Vesselsky mit ihren gefühlvollen, melancholischen Songs auch die „black & white world“ und „the last chance“ besungen hat, war es ein fröhlicher Abend, bei dem „zwei alte Knacker“ im Buch-Mittelpunkt standen. Texte und Musik passten daher perfekt zusammen.

Noch einen größeren Erfolg fuhr DUM mit dem „Willi Retsetarits-Abend“ ein. Da zeigt



Beste Kritik für Wolfgang Kühn, Irmie Vesselsky und Thomas Sautner.

te Regisseur Harald Friedl den Film über diesen großen Künstler, Karl Ritter, einst Gitarrist in der „Ostbahn-Kurt-

Kombo“ übernahm den musikalischen Part. Die Veranstaltung wurde tags darauf wiederholt.

## GROSSER KULTUR-BAHNHOF IN LANGENLOIS

„Alles einsteigen, Zug fährt ab!“, hieß es am 13. und 20. Mai in Krems. Spätestens dann bezeichneten die begeistertsten

Gäste den Kulturzug Kampalbahnhof als echt „abgefahrene“, erlebenswerte Kultur-Idee im Rahmen des „Waldviertel-

Festivals“. Andreas Rathmann, Organisator dieser speziellen Zugreisen, freute sich über den großen Zuspruch. Kunst-, Kultur- und Kulinarikbegeisterte sowie Liebhaber:innen historischer Zug garnituren wurden erstmals an zwei Samstagen im Mai bei dieser Reise im wahrsten Sinne des Wortes gleich mehrgleisig verwöhnt. In vier historischen Waggons, gezogen von einer Oldtimerlok, sorgten hochkarätige Künstler:innen wie zum Beispiel Bodo Hell, Aliosha Biz, Raja Schwahn-

Reichmann, Wolfgang Kühn und noch viele andere auf der Fahrt durch die wunderschöne Kulturlandschaft Kamptal für erstklassige Unterhaltung. In den Bahnhöfen Langenlois, Gars und Horn überraschten lokale Kulturvereine die Zug- und Zaungäste mit zusätzlichen Veranstaltungen. Mit einem beeindruckenden Live-Konzert, wo getanzt und gefeiert wurde, sowie bei regionaler Küche und ausgezeichneten Kamptaler Weinen, endete die Kulturreise in Plank am Kamp.



Bodo Hell im Gespräch mit Organisator Andreas Rathmann.

**atelier + creativ**  
 Grafik- & Druckcenter Langenlois

Etiketten | Geschäftsdrucksorten  
 Grafische Gestaltung | Flaschenfotos  
 Flyer | Folder | Broschüren | Plakate  
 Trauerdrucksorten

A – 3550 Langenlois, Zwertler Str. 46 | Tel. 02734-33266  
 office@atelier-creativ.at | www.atelier-creativ.at

**Murth**  
 Poscharnig KG

**Ihr Fachgeschäft**  
 für Bücher, Papier- und Spielwaren  
 Büroartikel und Bastelzubehör

3550 Langenlois, Wiener Straße 1  
 Tel. 02734/2238, Fax: 02734/2238-4  
 E-Mail: buchhandlung\_murth@aon.at

## BILDER ALS JA ZUM LEBEN

● „Das Leben ist viel zu kurz für ein Irgendwann!“ Dem stimmt auch die studierte Sozial- und Kulturanthropologin Elisabeth Turek zu, die seit Jahren gegen eine besondere Art von Krebs kämpft. Ihr Weg ist ein eindrucksvoller, die Kunst begleitet sie durch dieses Tal aus Hoffen und Verzweifeln. Viele Bilder, darunter die K-Serie (Knallhartes wie Krebs oder Krankenhaus, aber auch K wie künstlerisches Tun) entstanden. Einen Teil davon hat sie im neuen „Flexiblen Atelier“ von Erika Köchl in Langenlois Ende März unter dem Motto „Lebensfäden“ ausgestellt. Es war keine Vernissage im herkömmlichen Sinn, weil man mit diesen Bildern die Intensität von Hoffnung, Krankheit, aber auch die Endlichkeit (Tod) spürte. Außerdem wurde mit dem Erlös aus dem Verkauf bzw. der Versteigerung dieser Werke der



*Kulturstadträtin Sonja Fragner, Künstlerin Elisabeth Turek und Erika Köchl: Drei starke Frauen, die in ihrem Leben bereits gesundheitliche Herausforderungen bewältigen mussten.*

Künstlerin geholfen. Sie strebt nämlich eine baldige weitere Therapie im Ausland an, um ihre lebensbedrohliche Erkrankung zu behandeln. Die Gäste haben gemeinsam ein Fest fürs Leben gefeiert. Viele Bilder kamen mit vielen Genesungswünschen „unter den Hammer“.

● Die Raiffeisenbank Langenlois lud heuer zur ersten Vernissage unter dem Motto „Himmel & Erde“ ein. Den Kunst-Abend Mitte Mai hätte man auch unter ein zweites Motto stellen können, nämlich: „Gemeinsam sind wir einzigartig!“ Sorina Bumb (Langenlois), Andrea Fuchs (Senftenberg), Eva Maria Hollerer (Langenlois) und Ernst Maier (Lengenfeld) waren die ausdrucksstarken, heimischen Künstler, die ihre Werke vor großem Publikum in der Bankgalerie präsentierten. Direktor Hannes Rauscher, Birgit Brunner und Kulturstadträtin Sonja Fragner hoben die bemerkenswerte Vielfalt dieser vier leidenschaftlichen Menschen hervor, die die

Schönheiten zwischen „Himmel & Erde“ auf ihre spezielle Art und Weise aufzeigen. Kunst soll berühren – sie hat das einmal mehr getan. Wunderbare Unikate zeigte erstmals Ernst Maier bei einer Vernissage, der mit Weinreben und -wurzeln bzw. angerosteten U-Hakerln „malt“ und begeisterte mit diesem Material. Sorina Bumb galt schon mit sechs Jahren als Wunderkind in Rumänien. Vor den großen Bildern der heute 26-jährigen Langenloiserin muss man einfach nur staunen. Bei Eva Maria Hollerer und Andrea Fuchs merkte man, dass sie ihre Bilder zuerst mit guten Gedanken „grundieren“, bevor entweder Feenhaftes oder Action Painting entsteht.

**KONZEPT HAUS**  
ZIEGELFERTIGHAUS

**ARCHITEKTENHAUS  
ODER VORTEILSHAUS  
JETZT ZUM FIXPREIS**

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen und auf Baudauer zum Fixpreis.

**JETZT ANRUFEN UND FIXPREIS SICHERN:  
02735 / 37 500**

🏠 3494 Stratzdorf/Theiß 🌐 [www.konzept-haus.at](http://www.konzept-haus.at) ✉ [office@konzept-haus.at](mailto:office@konzept-haus.at)



*Die Vernissage „Himmel und Erde“ begeisterte in der Bankgalerie.*



# BLÖDELBAND FEIERTE BUTTERTAG

Während am Vorabend des Muttertags die Besten beim Europäischen Songcontest in Liverpool gekrönt wurden, feierte man in der Weinstadt Langenlois den wirklich komischen „Butterttag“. Hier ging eindeutig die liebenswerte Chaosgruppe „Moloch“ mit ihrem absolut humorvollen dreistündigen Konzertprogramm mit verrückter Moderation als Sieger der Publikumsherzen hervor. Sechs Gföhler Musiker mit Langenloiser Beteiligung traten live im Hof des Weingutes Erwin Hirsch auf, wo aufgrund des abwechslungsreichen Programms mit Waldviertler Blues bzw. Rockmusik und mit schrägen Mundarttexten alles in Butter war. 28 verrückte musikalische Subkultur-Beiträge, darunter auch der auf Langenlois zugeschnitte-



Musik zum Lachen boten die Gruppe Moloch mit Gast Omar Sarsam.

ne „Buagamasdtablues“ – drei rockige Stunden ohne Pause, das forderte die Kondition des Publikums unter dem Motto „deppatseiniswirklichfein“. Diese liebenswerten Musikanten punkteten außerdem mit einem nicht alltäglichen

Tontechniker und Bandarzt. Der entpuppte sich als einer der bekanntesten Kabarettisten Österreichs. Omar Sarsam alias Oma Sparsam bewies dabei sein Multitalent nicht nur als überaus empathischer Mensch, sondern auch

als Tontechniker, Kabarettist, Gitarrist, Schlagzeuger und Sänger auf der Bühne. Damit passte er perfekt zu dieser Band, die Blödeln als Lichtblick und Therapie anwendet. Das tat in Zeiten wie diesen besonders gut.

REGIONAL SCHMECKT'S AM BESTEN

## Spitzenqualität vom Feinsten

✓ OHNE ZUSATZSTOFFE

✓ KEINE INDUSTRIEWARE

✓ NACHHALTIG

✓ VON REGIONALEN BAUERN

✓ EIGENE SCHLACHTUNG

✓ BESTE VERARBEITUNG



FLEISCHEREI  
**graf**

100%-  
Qualität

Fachbetrieb  
seit 125 Jahren

## LANGENLOIS BLOOMT – DIE DRITTE!



Foto: Josselin



Fotos: zur Verfügung gestellt

Tim Bendzko und die Gruppe Popwal aus Kärnten werden die Welt in Langenlois besingen.

„Wir blühen nur für eine Nacht“ – dafür aber in allen Farben. Am 1. Juli wird es wieder laut auf der Open-Air-Bühne im Park vor dem Schloss Haindorf. Pünktlich zum Ferienbeginn feiert „Langenlois Bloomt“ den Sommer mit Musik, Kulinarik und mit Momenten, die in Erinnerung bleiben. Im Mittelpunkt des Abends steht dieses Jahr der deutsche Chart-Stürmer Tim Bendzko. „Nur noch kurz die Welt retten“, „Wenn

Worte meine Sprache wären“, „Hoch“, „Keine Maschine“ – mit diesen Liedern hat Tim Bendzko gezeigt, dass deutschsprachige Popmusik aufregend ist und die Massen begeistern kann. Für sein Konzert in Langenlois hat der Deutschpoet sein neues Album „April“ mit dabei, in dem er erneut zeigt, dass seine Musik eine Sprache spricht, die fast jeder versteht. Vorab wird die österreichische Band POPWAL richtig einheizen.

Mit ihren witzigen, selbstironischen Texten rechnen sie mit gängigen Klischees ab und bringen ihre Message in Kärntner Mundart an ihre Musikfans. Und wer nach den Konzerten noch nicht genug hat, kann sich zu den Sounds von DJ Ravex im Tanzen und Feiern noch einmal bis tief in die Nacht verlieren. Gemeinsam mit anderen Vereinen aus Langenlois sorgt man sich im Schlosspark um das Wohl der Gäste mit küh-

len Drinks, kalten Snacks und natürlich Kamptaler Weinen. Der Erlös dieses Events wird für Jugendprojekte verwendet. Das Winzerdorf lädt bereits am späten Nachmittag zum Verweilen, Essen und Trinken ein. Egal ob in der Sonne oder an einem der gemütlichen Schattenplätze – das Team rund um Jugendgemeinderat Alexander Nastl sorgt für perfekte Stimmung und einen unvergesslichen Start in die Sommersaison.

## THE SHOW MUST GO ON

Auch in diesem Sommer wird die Operette Langenlois wieder von zwei Spitzenveranstaltungen umrahmt.

● Mit der großartigen Tribute Show „The Magic of Queen“ am 23. Juli wird das Publikum im Schlosspark Haindorf zurück ins Jahr 1985 versetzt, als Queen im Wembley Stadion vor dem größten Publikum ihrer gesamten Karriere spielte. Wie keine andere Band stand Queen mit ihrem charismatischen Frontman Freddie Mercury für großartiges Entertainment und unglaubliche Bühnenpräsenz. Die Show um Markus Engelstaedter ist eine einzigartige musikalische Verneigung vor einer der größten Musik-

gruppen aller Zeiten. Rockband und Streichorchester bilden die perfekte Symbiose und machen diesen Abend zu einem einzigartigen Musik- und Showerlebnis. „Bohemian Rhapsody“ oder „The Show Must Go On“ sind nicht die einzigen Highlights bei diesem Konzert. The Magic

of Queen garantiert ein begeistertes Publikum und viele Gänsehaut-Momente.

● Das nächste stimmungsvolle Sommer-Open-Air-Konzert in Haindorf gibt es dann am 3. August mit der Militärmusik Niederösterreich. Mit ihrer unverwechselbaren österreichischen Note findet die-

se große musikalische Formation auch bei zahlreichen Auslandsreisen besonderen Beifall. Seit 2011 steht die Militärmusik Niederösterreich unter der Leitung von Oberst Adolf Obendrauf, der selbst 20 Jahre lang als Solotrompeter bei der Militärmusik Steiermark und fast 10 Jahre lang als Musiker in der Grazer Oper tätig war.

Auf ein abwechslungsreiches Programm aus traditioneller Musik und zeitgenössischer Blasmusik dürfen sich alle bei diesem Benefizkonzert freuen. Natürlich sorgen die Wirte im schattigen Park auch für köstliche Schmankerl, um den Hunger zwischendurch zu stillen.





## RITTER ROST UND PRINZ PROTZ

Vor zehn Jahren startete Intendant Werner Auer mit dem Kindermusicalsommer in Schiltern. Mehr als 75.000 kleine und große Gäste konnten dort schon begrüßt werden. Mittlerweile geht er mit dieser „hammermäßigen Truppe“, so seine Bezeichnung für das Ritter Rost-Ensemble, als Dream-Team in die erfolgreiche elfte Spielsaison.

An Ideenreichtum und Erfindergeist für ein weiteres gutes Stück wird es bei Ritter Rost und Prinz Protz nicht mangeln. Dafür sorgen zehn Schauspieler, unter anderem Stanja Ender, Julia Preglau, Martin Purth, Doris Krause, Alexander Bechtloff, Oliver Roitinger, Livia Ernst, Leona Fichtinger und Jakob Riegler. Ende Mai war der Probenstart

für das nächste Abenteuer. Da muss sich dann Hauptdarsteller Reinhard Hirtl als lustiger, aber doch manchmal sehr bequemer Blechgeselle erneut mächtig ins Zeug legen, um sein Burgfräulein Bö wieder zurückzuerobern. Sprichwörtlich „sauber lustig“ zugehen wird es in der Gartenarena Kittenberger, wenn ein singender Staubsauger an einer Hausstauballergie leidet, das schmutzige Geschirr Bö auf der Nase herumtanzt und der Diener Heinrich Peinlich Reinlich neben dem Prinz von und zu Putz und Protz und seiner Mutter Kehrlinde und dem Drachen Koks auch in lustige Rollen schlüpfen. 20 Vorstellungen wird es von 5. Juli bis 6. August geben. Karten sind in den Kittenberger Erlebnispark (Kinder von 3



*Ritter Rost werden sicherlich auch heuer wieder Rostsuppe, Schrott-Torte und kandierte Büroklammerln serviert.*

bis 14 Jahre zahlen 16 Euro, Erwachsene 25 Euro) erhältlich. Der Eintrittspreis inkludiert auch den freien Eintritt

in die Erlebnispark. Somit steht einem erholsamen, lustigen Tag mit der ganzen Familie nichts mehr im Wege.



[www.schiner.at](http://www.schiner.at)

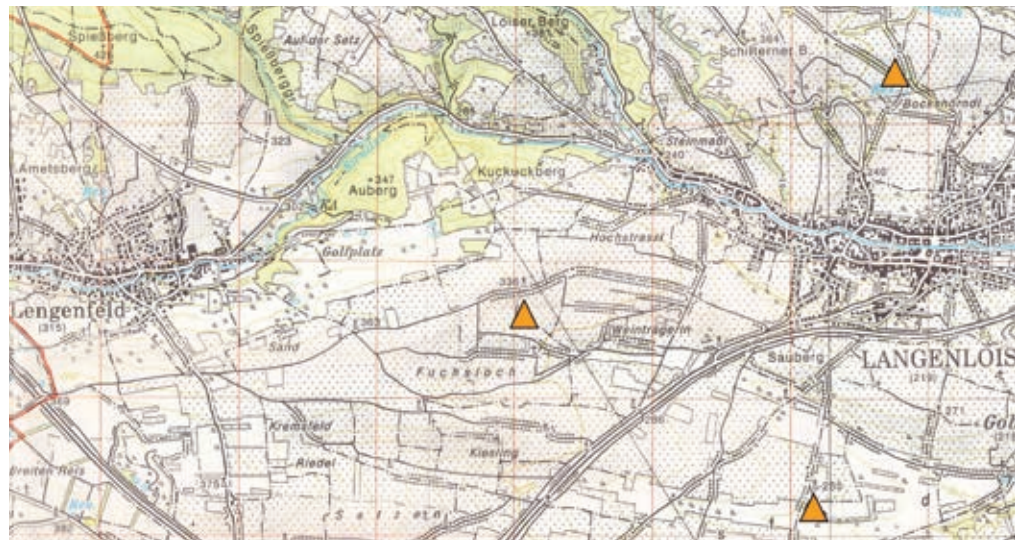
Druckhaus Schiner GmbH | Ochsenburger Straße 2 | 3151 St. Pölten  
Telefon +43 2742 321 81 | [office@schiner.at](mailto:office@schiner.at)

Druckhaus  
**Schiner**



## DIE DONATUS-STATUEN IN LANGENLOIS SIND 300 JAHRE ALT

Der heilige Donatus kann historisch nicht belegt werden, die am häufigsten verbreitete Legende steht im Zusammenhang mit der Überführung von Reliquien aus römischen Katakomben, die Papst Innozenz X. im Jahr 1652 den Jesuiten in Münstereifel (südwestlich von Köln) für ihre Kirche überließ. Wunderbare Ereignisse, die sich während der Überführung der Reliquien zutrugen, wurden dem heiligen Donatus (wörtlich der „Geschenke“) zugeschrieben. Von da an wurde er zum Wetterheiligen. Die Verehrung des heiligen Donatus als Fürsprecher vor Wetterunbilden lässt sich in Langenlois ab 1722 belegen. Ein Anstoß dazu könnte der Umstand gewesen sein, dass im Jahr zuvor, 1721, ein „fürchterlicher Schauer“ über Langenlois niederging und anschließend eine große Dürre eintrat. In einer Ratssitzung 1722 wurde die Errichtung von vier steinernen Donatus-Statuen zur Abwendung von „gefährlichen Donnerstreich, Schaur und Ungewitter“ beschlossen. Donatus-Statuen waren daher der Bürgerschaft ein großes Anliegen, um durch dieses fromme Werk die Fürsprache des Heiligen zu erbitten und von den Wetterunbilden verschont zu bleiben. In den



Die Standorte der drei erhaltenen Donatus-Statuen in Langenlois (im Uhrzeigersinn, links beginnend): Donatus in der Riede Hasel, Donatus in der Riede Schlickenfennig, Donatus in der Riede Krensfeld. Die in der Überlieferung kolportierte Äußerung, die Donatus-Statuen seien so aufgestellt, dass sie zueinander „Blickkontakt“ hätten, lässt sich aus der topographischen Gegebenheit nicht aufrecht erhalten. (Österreichische Karte 1:25.000, Blatt 4317 - Ost, Krens an der Donau)

Nachbarorten Lengendorf und Schilfner waren bereits im Jahre 1720 Donatus-Statuen errichtet worden.

Im Frühjahr 1723 wurde der Steinmetz Franz Strickner in Eggenburg beauftragt, vier Statuen mit dem „knieenden Bildnis des heiligen Donati“ anzufertigen. Bereits knapp zweieinhalb Monate später lag auch schon die Gesamtabrechnung für die vier Donatus-Statuen vor, wobei in dem Betrag von 216 Gulden 25 Kreuzer und 2 Pfennig auch die Aufstellung und wohl auch der Transport inbegriffen waren. Von den vier Donatus-

Statuen, die in den Quellen erwähnt werden, sind drei erhalten geblieben. Über den Standort der vierten Statue ist nichts bekannt, auch nicht darüber, seit wann sie nicht mehr vorhanden ist.

### Gemeinsamkeiten der drei Langenloiser Donatus-Statuen

An den drei bestehenden Statuen lassen sich folgende Gemeinsamkeiten feststellen: Die Standorte sind an Wegböschungen, weitab frequentierter Verkehrswege gelegen, die Skulpturen findet man inmitten der Weinberge. Die Sta-

tuen sind auf hochaufragenden, prismatischen Pfeilern in einer Höhe zwischen 4,75 und 4,90 Metern positioniert. Der Heilige ist immer in der Kleidung römischer Offiziere und in kniender Haltung dargestellt. Die Statuen weisen große Ähnlichkeiten im Gesichtsausdruck und im Gestus auf. In der jeweils rechten Hand hält bzw. hielt die einzelne Figur einen Palmzweig.

### Die Donatus-Verehrung

Mit der Errichtung von vier Donatus-Statuen wurden fortan jährlich zwei Donatus-Ämter abgehalten, die vom Rat





Fotos: Johann Ennsner

Heute noch ragen in den Weinbergen von Langenlois drei hohe Pfeilerschäfte, bekrönt mit Donatus-Statuen, in den Himmel und geben Zeugnis von einem von der Bürgerschaft und den Bewohnern in gläubiger Gesinnung getragenen Donatus-Kult.

veranlasst wurden und bei der Bürgerschaft Unterstützung fanden. In der Zeit der Gegenreformation und der Rekatholisierung nahmen die Frömmigkeitsformen, begünstigt durch die Habsburger, in allen

Volksschichten stark zu. Eine Ausdrucksform religiöser Gesinnung spiegelt sich in der Errichtung von zahlreichen sakralen Kleindenkmälern wider. Ein charakteristischer Aspekt dabei war, die Glau-

bensüberzeugung öffentlich sichtbar und demonstrativ zu bekunden. In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts erreichte der „österreichische Barockkatholizismus“ seine üppigste Ausformung, die schließ-

lich dazu führte, dass Kaiser Joseph II. stark in das kirchlich-religiöse Leben eingriff und rigorose Beschneidungen vornahm. Bis 1785 lassen sich die jährlichen Donatus-Ämter in Langenlois belegen.

## STADTARCHIV LANGENLOIS, DAS EINDRUCKSVOLLE GESCHICHTSDEPOT

Das Stadtarchiv Langenlois, übrigens eines der bestsortierten im Land, ist eigentlich ein Ort, wo man nur sehr selten Gelegenheit hat, einen Blick hinter die geschichtlichen Kulissen zu werfen. Die neu adaptierten Räumlichkeiten in der Walterstraße wurden daher auch schon lange nicht mehr von so vielen Gästen wie in den letzten zwei Monaten besucht. Grund dafür war die Generalsanierung dieses Areals im Keller des Schiltingerhofes.

Leiterin Dorli Demal, Stadthistoriker Hans Ennsner und Erwin Hörmann luden beim Tag der offenen Tür am Samstag, dem 13. Mai, ein, sich vom „Haus der Langenloiser Geschichte“ ein Bild zu machen. Dieses wertvolle Depot für Urkunden, Ratsprotokolle, Bücher, Zeitungen, Fotos und vieles mehr dokumentiert seit

Jahrhunderten das Leben in Langenlois – jetzt wurde es modernisiert.

Bei aufschlussreichen Führungen und Vorträgen machten viele Interessierte einen Blick in eine noch nicht so

moderne und hoch technologisierte Welt. Damals nahmen sich nämlich die Stadtschreiber noch sehr viel Zeit, alles handschriftlich gestochen schön geschrieben, festzuhalten. Heißt aber nicht, dass

diese Außenstelle der Stadtgemeinde nicht virtuell zu erreichen ist. Unter <https://stadtarchiv.langenlois.at> gibt es einen interessanten Überblick von Zuhause aus. Anklicken lohnt sich!



Die „Räumlichkeiten für die Zukunft“ wurden saniert – historische Schätze werden darin gehütet. Davon überzeugten sich auch zwei Ehrenbürgermeister und einige Mitglieder des Gemeinderates.

## RAD-ELITE LOBTE ERNEUT ZÖBING

„Glühende Reifen, leidenschaftliche Mountainbiker und ein lässiges Ambiente sorgten am berühmtesten Rieslingberg der Welt wieder für zwei unvergessliche Tage!“ Ende März wurde der Heiligenstein einmal mehr zum internationalen Mountainbike-Zentrum. Die 31. KTM Kamptal Trophy

ging dort erfolgreich über die Bühne. Welcher Aufwand hinter dieser großen Rad-Veranstaltung in Zöbing steckt, wissen nur sehr wenige, am besten aber der Gründervater und Organisator Günther Kanzler vom Langenloiser Union Radclub. Seit 31 Jahren arbeiten er und seine Hundert-

schaft an engagierten Kräften seit Monaten und Wochen, auf dass an diesem Sportwochenende wieder knapp 500 Sportler:innen beim internationalen Mountainbike-Saisonauftritt auf ihre Rechnung kommen. Voll des Lobes waren die Teilnehmer:innen der jeweiligen Klassen bei der KTM Kamptal

Trophy, die die anspruchsvolle Strecke mit herausfordernden Abschnitten bewältigten. 14 Nationen waren vertreten – auch aus Übersee. Neben dem sportlichen Mehrwert darf man die Wertschöpfung in der Region und den einzigartigen Werbewert nicht vergessen. Stundenlang konnten Interessierte die Rennen via Livestream verfolgen. Aber auch der ORF war mit Kameramann Markus Posch und ORF-Sportreporter Christoph Gregorites beim diesjährigen Europacup-Auftakt dabei, als die Mountainbike-Elite in die Wettkampfsaison bei diesen Europacup-Rennen starteten. Drei eindrucksvolle ORF-Berichte über die österreichischen und internationalen Topfahrer gab es. Laura Stigger aus Tirol gewann das Elite-Damenrennen, Jens Schuermann aus Belgien möchte als heuriger Sieger nächstes Jahr wiederkommen. Die Sponsoren leisteten dazu einen großen Beitrag – ohne sie wäre das alles nicht möglich.



In den vergangenen 25 Jahren waren mehr als 10.000 Mountainbiker aus aller Welt in Zöbing am Start.

## NÖ-GEMEINDECHALLENGE 2023

„Jeder möchte gesund bleiben und alt werden. Dazu muss man aber auch das seine beitragen“, so Sportreferent Leopold Groß. Er lädt alle ein, entweder dem inneren Schweinehund oder der gemütlichen Couch Beine zu machen und dabei die landesweit ausgeschriebene Gemeinde-Challenge zu unterstützen.

Von 1. Juli bis 30. September wird nämlich die aktivste Gemeinde Niederösterreichs gesucht. Langenlois macht dabei mit, weil es immer gut ist, ein wichtiges Zeichen für den Breitensport zu setzen. Ganz egal, ob man gerne läuft, mit

den Inlineskates unterwegs ist, in die Pedale des Fahrrades tritt oder am liebsten einfach nur wandert – von 1. Juli bis 30. September zählt wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In dieser Zeit sucht Sportland Niederösterreich in Kooperation mit spusu, den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden sowie Sodexo mit der spusu NÖ-Gemeindechallenge bereits zum sechsten Mal die aktivsten Orte Niederösterreichs. Die Teilnahme ist einfach in vier Schritten zu bewältigen: Man meldet sich unter [www.noechoallenge.at](http://www.noechoallenge.at), lädt die „spusu Sport-

App“ auf das Smartphone, meldet sich dort an, tritt der Stadtgemeinde Langenlois

bei und dann braucht man nur mehr so viel Sport wie möglich machen.



Langenlois, ein guter Boden, auf dem es sich sehr gut gehen, laufen und radeln lässt.





Die neue Geschäftsleitung der  
**Raiffeisenbank  
Langenlois**

**#wirmachtsmöglich**



**Andreas Knapp und Dir. Adi Feichtinger**

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Langenlois, Rathausstraße 2, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2101, E-Mail: [stadtgemeinde@langenlois.gv.at](mailto:stadtgemeinde@langenlois.gv.at), [www.langenlois.gv.at](http://www.langenlois.gv.at) · Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Harald Leopold · Redaktion: Ulli Paur · Redaktionsschluss für die Herbstausgabe: 30. August 2023 · Layout: designwork - Gerhard Schwarz, Zöbing · Druck: Druckhaus Schiner, Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten, Austria, Tel. 02742/32181



BLICK.PUNKT.  
**LANGENLOIS**  
Print  kompensiert  
Ident-Nr. A-11138  
[www.druckmedien.at](http://www.druckmedien.at)



**Intelligentes  
Bauen verbindet  
Menschen.**

**PORR Bau GmbH**  
**Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Krems**  
Hafenstraße 64, 3500 Krems an der Donau  
+43 50 626-1401  
[porr.at](http://porr.at)

powered by **PORR**





SUBARU

**100 % ELEKTRISCH.  
100 % SUBARU.**



## ENTDECKEN SIE DEN BRANDNEUEN VOLLELEKTRISCHEN SUV VON SUBARU.

Der neue Solterra bringt die bewährte Zuverlässigkeit der Marke Subaru, höchste Sicherheitsansprüche und die legendäre Allradtechnik in einen vollelektrischen SUV. Basierend auf der neu entwickelten e-SUBARU GLOBAL PLATFORM, bietet Ihnen der neue Solterra herausragende Maßstäbe in Sachen Komfort, Sicherheit und Stabilität. Zusätzlich verfügt das Sicherheitssystem SUBARU Safety Sense über zahlreiche hochentwickelte Sicherheitsfeatures, wie unser erster Ausstiegsassistent oder ein 360° Rundumsicht-Kamerasystem für noch mehr Überblick in jeder Situation. Neben umfangreichen Komfort-Funktionen wie dem Panorama-Glasdach, dem Harman/Kardon® Premium-Audiosystem und drahtloser Connectivity für Ihr Smartphone, ermöglicht der Solterra auch abseits befestigter Straßen ein entspanntes Fahrerlebnis. Der neue Solterra ist bereit für die Zukunft – genau wie Sie.

EIN GUTER BODEN  
**LANGENLOIS**

# FRAGNER

3550 Langenlois, Wiener Straße 44, Tel. 0 27 34 / 44 88-0  
fragner@fragnerkfz.at, www.fragnerkfz.at

[WWW.SUBARU.AT/SOLTERRA](http://WWW.SUBARU.AT/SOLTERRA)

Stromverbrauch kombiniert:  
18,1 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 0 g/km

Folgen Sie uns:



[www.facebook.com/SubaruAustria](http://www.facebook.com/SubaruAustria)



[www.instagram.com/subaru\\_austria](http://www.instagram.com/subaru_austria)